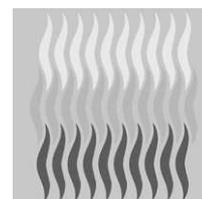


# Serviceanleitung für die Fachkraft

# VIESSMANN

**Vitolig 300**  
**Typ VL3A**  
Heizkessel für Holzpellets



## VITOLIG 300



5681 618

8/2005

**Bitte aufbewahren!**

## Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

### Erläuterung der Sicherheitshinweise



#### **Gefahr**

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



#### **Achtung**

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

### **Hinweis**

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

### **Zielgruppe**

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.

### **Vorschriften**

Beachten Sie bei Arbeiten

- die gesetzlichen Vorschriften zur Unfallverhütung,
- die gesetzlichen Vorschriften zum Umweltschutz,

- die berufsgenossenschaftlichen Bestimmungen.
- die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW, TRGI, TRF und VDE
  - Ⓐ ÖNORM, EN, ÖVGW-TR Gas, ÖVGW-TRF und ÖVE
  - ⒸH SEV, SUVA, SVGW, SVTI, SWKI und VKF

### **Verhalten bei Gasgeruch**



#### **Gefahr**

Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

## Sicherheitshinweise (Fortsetzung)

### Verhalten bei Abgasgeruch



#### Gefahr

Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.

- Heizungsanlage außer Betrieb nehmen.
- Aufstellort belüften.
- Türen in Wohnräumen schließen.

### Arbeiten an der Anlage

- Anlage spannungsfrei schalten (z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit kontrollieren.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.
- Bei Brennstoff Gas den Gasabsperrhahn schließen und gegen unbeabsichtigtes Öffnen sichern.

### Instandsetzungsarbeiten



#### Achtung

Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage. Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

### Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile



#### Achtung

Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken. Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Ersatzteile verwenden.

## Inhaltsverzeichnis

### Inhaltsverzeichnis

#### **Erstinbetriebnahme und Einregulierung**

Serviceebene aufrufen.....	5
Parameter ändern und Betriebsinformationen abrufen.....	6
Inbetriebnahme .....	8
Aktorentest.....	8
Bedienungs- und Serviceunterlagen .....	9
Einweisung des Anlagenbetreibers .....	9

#### **Inspektion und Wartung**

1. Anlage außer Betrieb nehmen .....	10
2. Brennraum.....	10
3. Brenner .....	11
4. Saugzuggebläse und Nachschaltheizfläche .....	12
5. Aschenraum Nachschaltheizfläche .....	14
6. Aschenaustragung.....	15
7. Pellets-Vorratsbehälter .....	16
8. Kesselregelung .....	17
9. Wasserbehälter der Rückbrandsicherung .....	18
10. Umschalteinheit der automatischen Beschickung .....	19
11. Membran-Ausdehnungsgefäß und Druck der Anlage prüfen.....	19
12. Funktion der thermischen Ablaufsicherung prüfen .....	20
13. Mischer auf Leichtgängigkeit und Dichtheit prüfen .....	20
14. Probeheizung .....	21
15. Förderdruck prüfen .....	21

#### **Störungsbehebung**

Störmeldungen .....	22
Instandsetzung.....	26

#### **Anschluss- und Verdrahtungsschemen**

Anschluss- und Verdrahtungsschema .....	27
---	----

#### **Einzelteillisten**

Einzelteilliste .....	33
-----------------------	----

<b>Protokolle</b> .....	44
-------------------------	----

<b>Technische Daten</b> .....	45
-------------------------------	----

#### **Bescheinigungen**

Konformitätserklärung .....	46
-----------------------------	----

<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	47
-----------------------------------	----

5681618

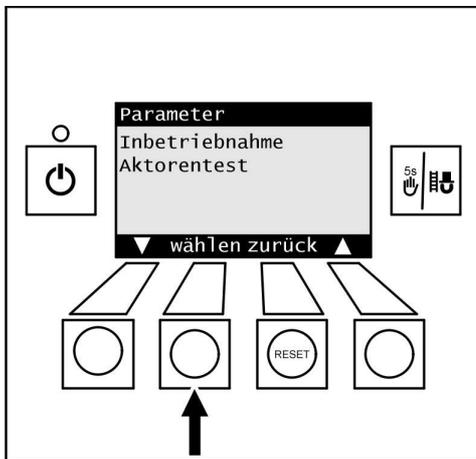
## Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)



Siehe auch Bedienungsanleitung.

## Serviceebene aufrufen

In der Serviceebene der Regelung können Anlagenparameter geändert und Inbetriebnahmevorgänge bzw. Aktorentests durchgeführt werden. Hinweise zur Menübedienung siehe Bedienungsanleitung.



1. Taste „Menü“ drücken. In der Anzeige erscheint „Betreiberreiberebene“ und „Serviceebene“.
2. Mit den Tasten „▲“ oder „▼“ Menüpunkt „Serviceebene“ auswählen und mit Taste „wählen“ bestätigen.
3. Taste „5sec.“ länger als 5 s drücken. In der Anzeige erscheinen die Unterpunkte „Parameter“, „Inbetriebnahme“ und „Aktorentest“.
4. Mit den Tasten „▲“ oder „▼“ den gewünschten Menüpunkt auswählen und mit Taste „wählen“ bestätigen.
5. Mit Taste „zurück“ das Menü wieder verlassen.  
Erfolgt nach 45 s auch automatisch.

## Parameter ändern und Betriebsinformationen abrufen

1. Im Menüpunkt „Parameter“ mit den Tasten „▲“ oder „▼“ den gewünschten Unterpunkt markieren und mit der Taste „wählen“ bestätigen.
2. Mit Taste „+“ oder „-“ gewünschten Parameter ändern.
3. Mit Taste „ja“ den eingestellten Wert speichern. In der Anzeige erscheint für kurze Zeit „Parameterwert wird gespeichert“.

### Im Menüpunkt „Parameter“ können Sie folgende Parameter einstellen bzw. Informationen abrufen:

#### Anzahl der Brennerstarts

Die bisher erfolgten Brennerstarts werden angezeigt

#### Brennstoffmenge Förderschnecke

Die vom Feuerungsautomaten ermittelte Brennstoffmenge in kg/h wird angezeigt.

#### Hysterese Brenner EIN

Schalthysterese für Brennersteuerung.

Auslieferungszustand: 5 K  
Einstellbereich: 0 bis 20 K

#### Maximalwert der Solltemperatur

Maximalwert der Kesselwasser-Solltemperatur im Heizbetrieb

Auslieferungszustand: 75 °C  
Einstellbereich: 60 bis 75 °C

#### Solltemperatur ext. Wärmeanforderung

Kesselwasser-Solltemperatur bei externer Wärmeanforderung

Auslieferungszustand: 75 °C  
Einstellbereich: 35 bis 75 °C

**Parameter ändern und Betriebsinformationen . . . (Fortsetzung)**

**Pelletszuführung**

Je nach Ausführung des Pellets-Entnahme aus dem Lagerraum muss ein Pellets-Zuführsystem eingestellt werden.

Auslieferungszustand: ohne Zuführsystem

Umstellmöglichkeiten:

- Saugturbine 3 Sonden
- Saugturbine 2 Sonden
- Saugturbine Rührwerk

**Laufzeit der Saugturbine**

In Abhängigkeit von der Länge der Zuführleitung und der Saughöhe muss die Laufzeit der Saugturbine eingestellt werden.

Auslieferungszustand: 50 s

Einstellbereich: 20 bis 70 s

**Erforderliche Laufzeit der Saugturbine**

Länge Zuführleitung in m	Saughöhe in m		
	0 – 2,8	2,8 – 4,5	> 4,5
5 – 10	40 s	50 s	60 s
10 – 15	50 s	60 s	—
15 – 20	60 s	—	—
20 – 25	70 s	—	—

**Anzahl der Rostrüttelungen**

Der Rost im Brennertopf wird zum Entfernen der Asche durch einen Motor in bestimmten Zeitabständen gerüttelt. Die Anzahl der Rüttelungen pro Rüttelvorgang kann verändert werden.

Nenn-Wärmeleistung kW	9,9 und 15,0		21,0 und 25,9	
	Betrieb	Ausbrand	Betrieb	Ausbrand
Auslieferungszustand	20	40	20	30
Einstellbereich	10 – 30	15 – 60	10 – 30	15 – 60

## Parameter ändern und Betriebsinformationen . . . (Fortsetzung)

### Zu-/Abluftklappe

An der Regelung kann die Laufzeit einer angeschlossenen Zu-/ oder Abluftklappe angeschlossen werden. Auslieferungszustand: Ansteuerung AUS, Laufzeit in sec. 300  
Einstellbereich: 0 bis 600 s

#### **Hinweis**

*Die eingestellte Laufzeit sollte doppelt so lang, wie die tatsächliche Laufzeit der Klappe sein.*

## Inbetriebnahme

Im Menüpunkt „Inbetriebnahme“ mit den Tasten „▲“ oder „▼“ den gewünschten Unterpunkt markieren und mit der Taste „wählen“ bestätigen.

### Im Menüpunkt „Inbetriebnahme“ können folgende Funktionen eingestellt werden:

#### Förderschnecke

Die Förderschnecke wird 6 min lang eingeschaltet.

#### Zuführung

Je nach eingestelltem Zuführsystem wird die Zuführung und jede Sonde mit Spülvorgang in Betrieb genommen.

## Aktorentest

Im Menüpunkt „Aktorentest“ mit den Tasten „▲“ oder „▼“ den gewünschten Unterpunkt markieren und mit der Taste „wählen“ bestätigen.

## Aktorentest (Fortsetzung)

### **Hinweis**

*Die Funktionen werden jeweils 1 min lang eingeschaltet. Nach Ende des Aktorentests führt die Regelung einen Selbsttest durch.*

Folgende Funktionen können angesteuert werden:

- Saugzuggebläse
- Förderschnecke

- Rostrüttelung
- Zündelement
- Ascheaustragung
- Heizflächenreinigung
- Saugturbine
- Sondenumschaltung
- Zu-/Abluftklappe

## Bedienungs- und Serviceunterlagen

Alle Einzelteillisten, Bedienungsanleitungen und Serviceanleitungen in Mappe ablegen und dem Anlagenbetreiber übergeben.

## Einweisung des Anlagenbetreibers

Der Ersteller der Anlage hat dem Betreiber der Anlage die Bedienungsanleitung zu übergeben und ihn in die Bedienung einzuweisen.

## 1. Anlage außer Betrieb nehmen

- !** **Achtung**  
Aus dem Brennraum können heiße Gase austreten.  
Brennraumtür nur bei ausgeschaltetem Anlagenschalter öffnen.

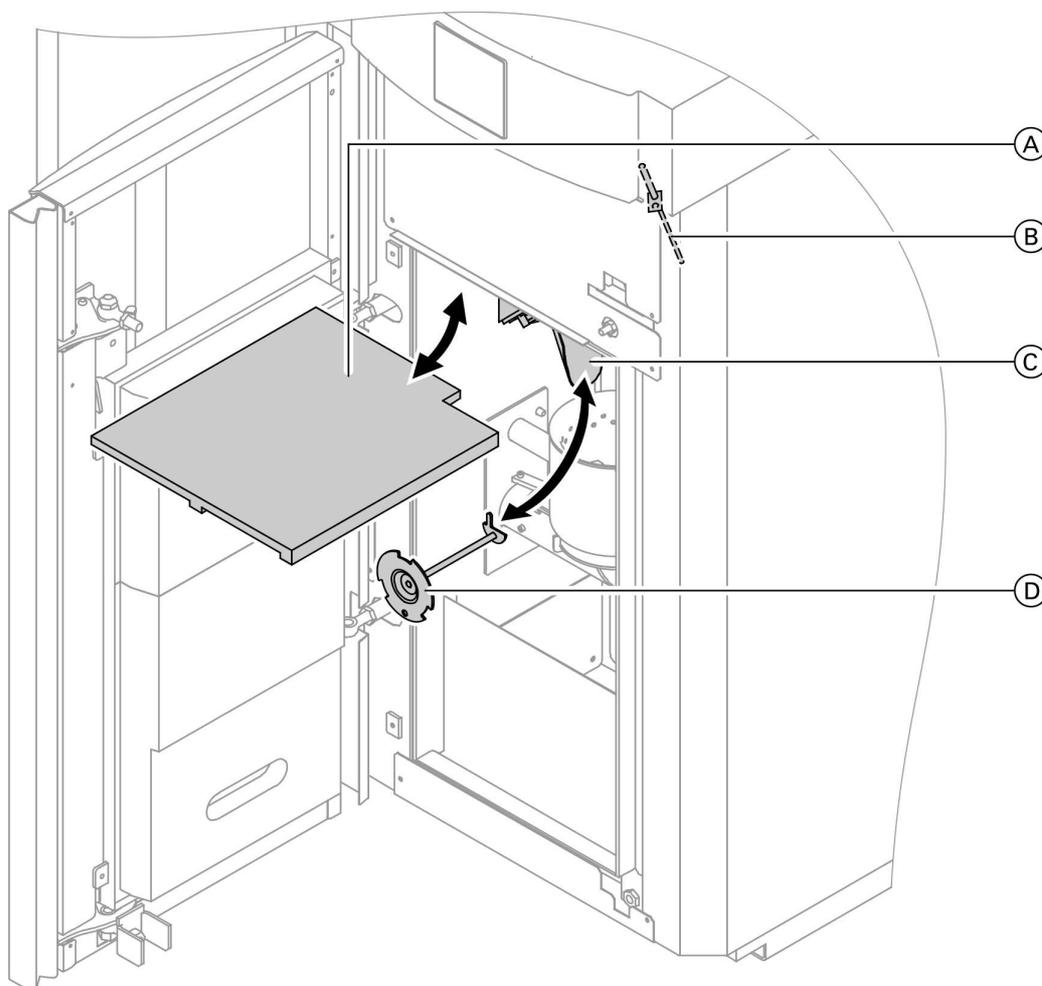


Bedienungsanleitung

## 2. Brennraum

### **Hinweis**

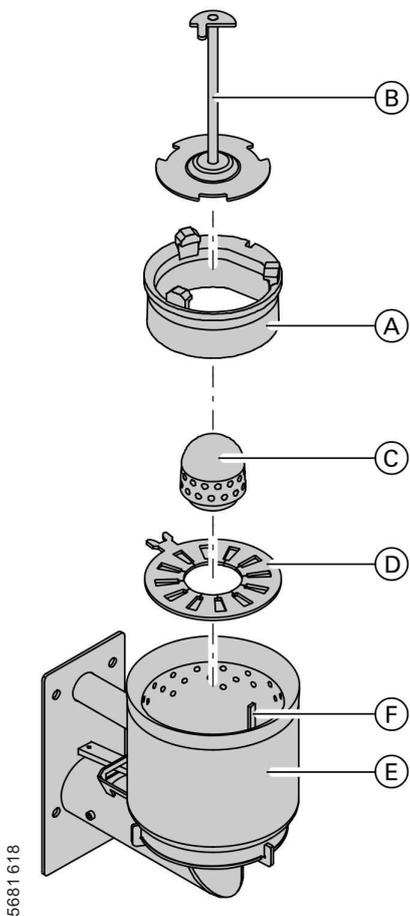
*Heizkessel mit Staubsauger und dem mitgelieferten Reinigungswerkzeug reinigen.*



## 2. Brennraum (Fortsetzung)

1. Dichtheit der Brennraumtür prüfen. Im Zweifelsfall mit Papierstreifen kontrollieren. Ein eingeklemmter Papierstreifen (ca. 20 mm breit) darf sich nicht herausziehen lassen.
2. Falls erforderlich Tür an den Scharnieren nachstellen.
3. Umlenplatte (A) hinten anheben und vorn schräg nach unten herausnehmen.
4. Umlenplatte (A) reinigen.
5. Brennraumtemperatursensor (B) (hinter der Umlenplatte) von Flugasche reinigen.
6. Umlenplatte (A) wieder einbauen.
7. Fallrinne (C) mit Reinigungswerkzeug (D) reinigen.
8. Zustand der Abdeckbleche im Brennraum prüfen.

## 3. Brenner



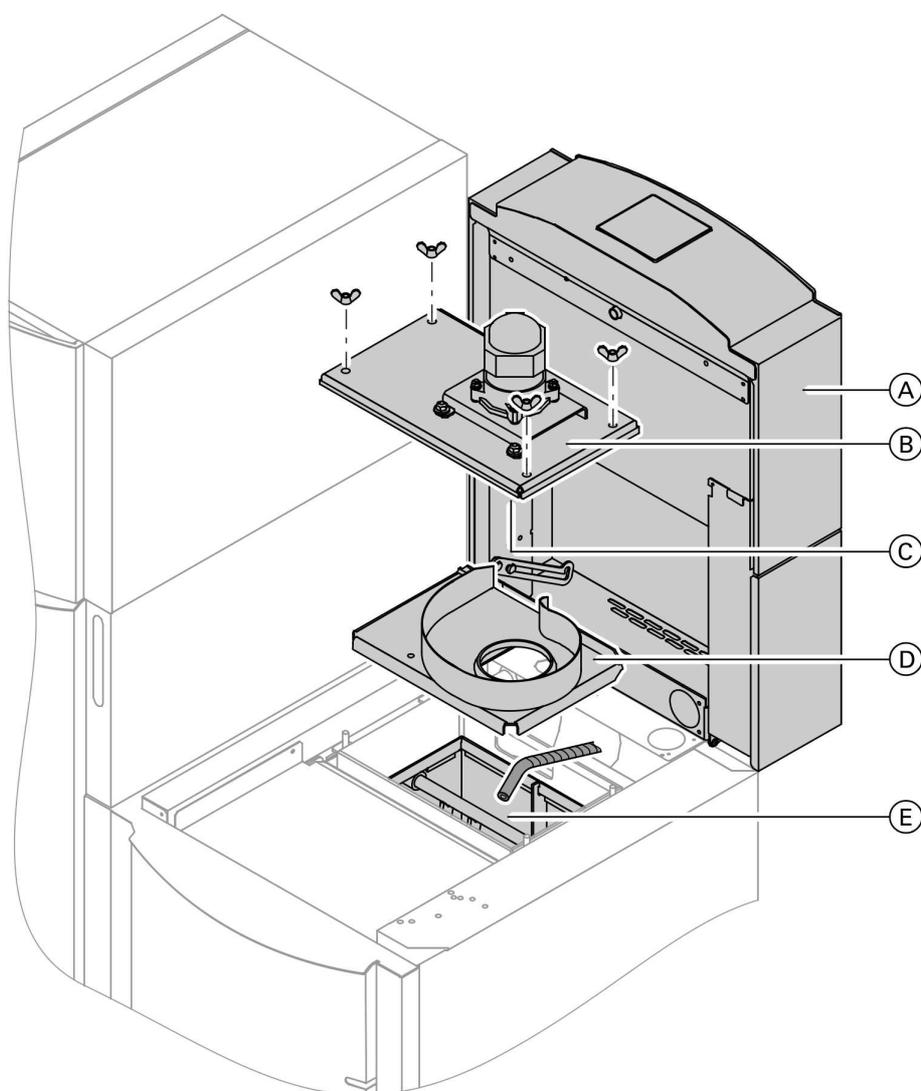
1. Konus (A) mit Reinigungswerkzeug (B) herausnehmen und Ablagerungen mit Spachtel von Konus (A) entfernen.
2. Primärluftdorn (C) herausnehmen und Bohrungen vorsichtig reinigen. Bohrungen müssen vollständig frei sein.
3. Rostplatte (D) mit Reinigungswerkzeug (B) anheben und herausnehmen. Aschenrückstände von der Rostplatte und aus der Mittelbohrung entfernen.
4. Brennertopf (E) und Rost im Brennertopf mit Spachtel reinigen. Brennertopf (E) und Primärluftrohr in der Mitte des Brennertopfs ausaugen.



### 3. Brenner (Fortsetzung)

5. Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge. Darauf achten, dass der Rüttelhebel in die Ausnehmung der Rostplatte **(D)** und der Steg **(F)** am Brennertopf in die Ausnehmung am Konus **(A)** greift.

### 4. Saugzuggebläse und Nachschaltheizfläche



1. Regelung **(A)** hochklappen.



#### 4. Saugzuggebläse und Nachschaltheizfläche (Fortsetzung)

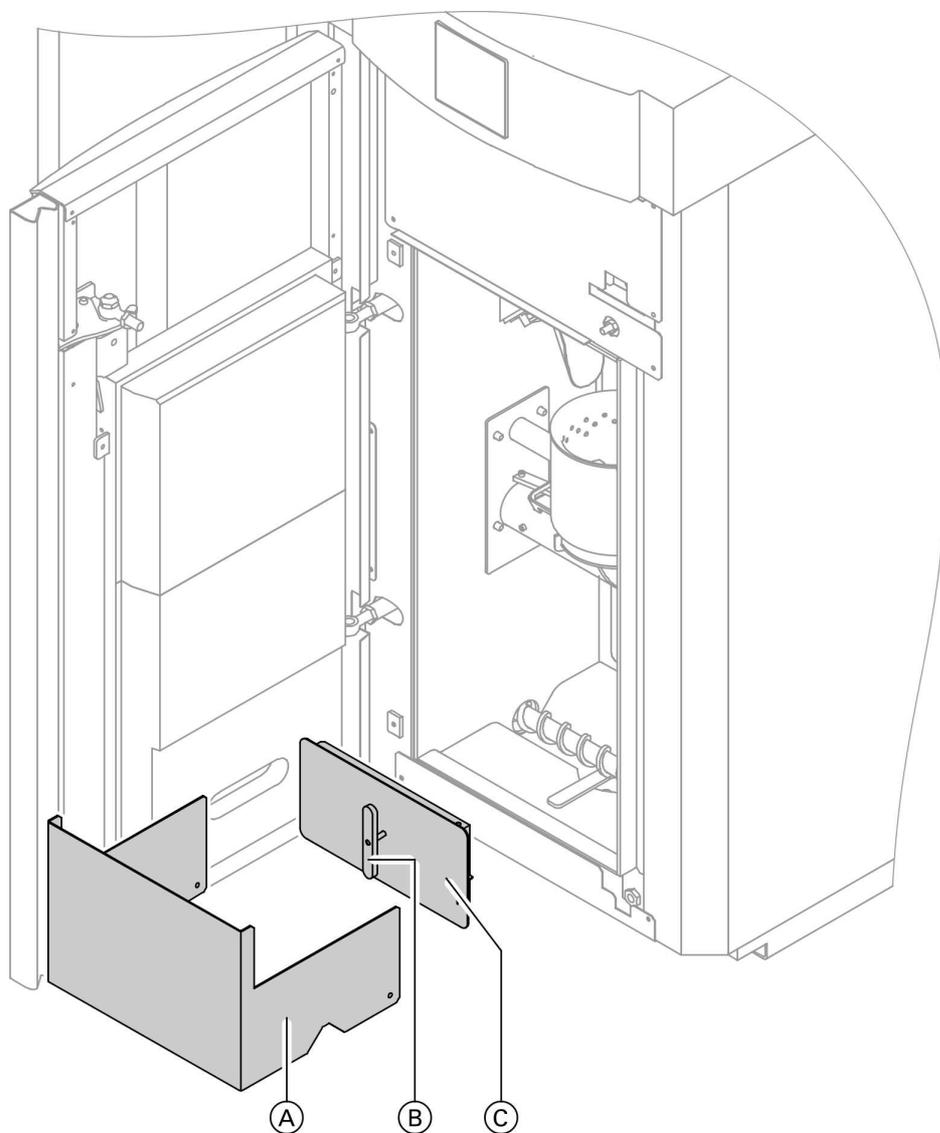
2. Vier Flügelmuttern lösen und Gebläseeinheit (B) abnehmen. Dichtung auf festen Sitz und Zustand prüfen.
3. Gebläserad (C) mit Spachtel reinigen. Flugasche von Gebläserad, Deckel und Gebläsekasten absaugen.
4. Gebläsekasten (D) vorn anheben und herausnehmen.
5. Abgasrohr reinigen.
6. Oberen Bereich der Nachschaltheizfläche (E) aussaugen.
7. Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge.

**Hinweis**

*Flügelmuttern über Kreuz anziehen.*

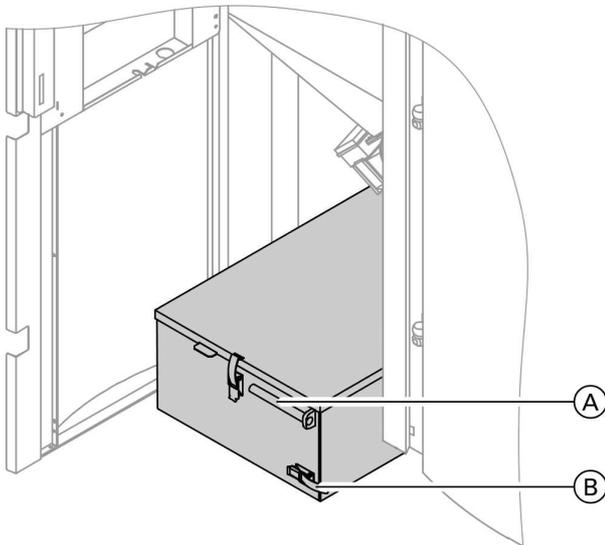
8. Funktion der Heizflächenreinigung durch Betätigung der Reset-Taste prüfen (Anlage einschalten).

## 5. Aschenraum Nachschaltheizfläche



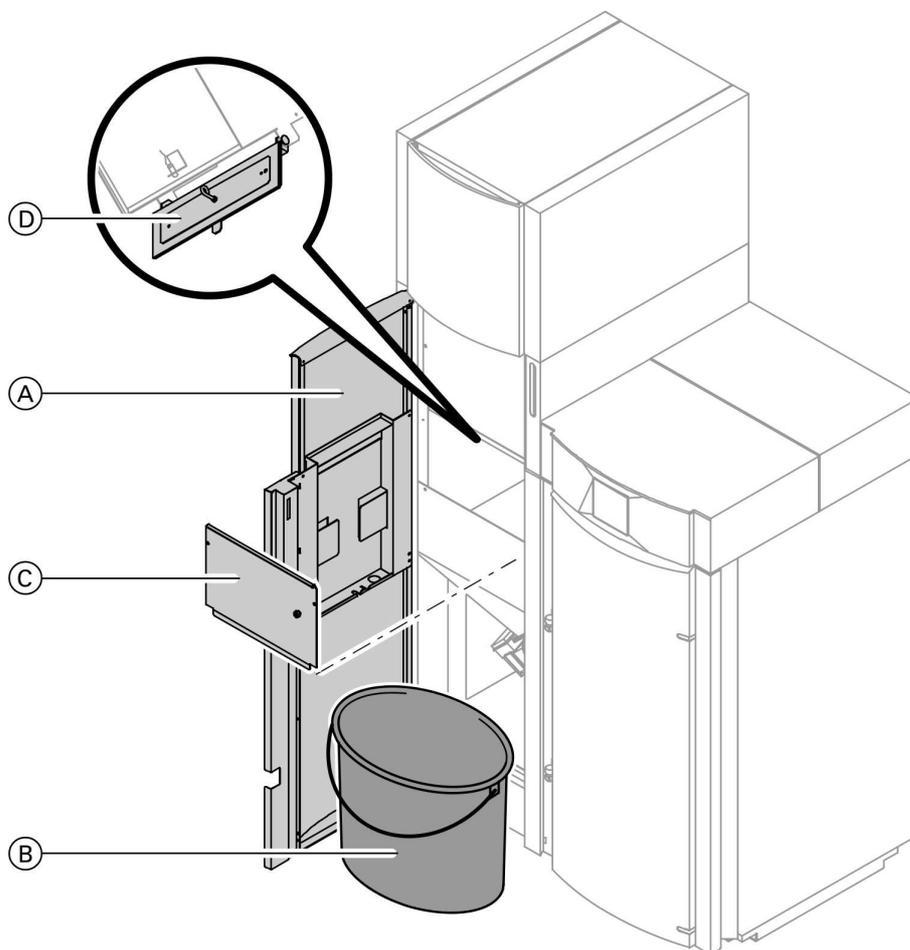
1. Aschenraum grob aussaugen.
2. Aschenleitblech (A) herausnehmen.
3. Verschlussbügel (B) nach links drehen und Reinigungsdeckel (C) herausnehmen.
4. Asche mit Kratze herausziehen.
5. Restliche Flugasche aussaugen.
6. Reinigungsdeckel (C) einbauen und verriegeln.
7. Aschenleitblech (A) einsetzen.

## 6. Aschenaustragung



1. Linke Tür öffnen.
2. Griff (A) bis zum Anschlag herausziehen. Seitliche Öffnung wird verschlossen.
3. Spannbügelverschluss (B) lösen, Behälter etwas nach links schieben und herausnehmen.
4. Aschenbehälter entleeren.
5. Dichtung zwischen Aschenbehälter und Heizkessel und Dichtung am Deckel des Aschenbehälters auf festen Sitz und Zustand prüfen.
6. Aschenbehälter in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.
7. Funktion der automatischen Aschenaustragung prüfen. Dazu Reset-Taste und Türkontaktschalter in der Brennraumbür betätigen.

## 7. Pellets-Vorratsbehälter



1. Verkleidungstür (A) öffnen.
2. Geeigneten Behälter (B) unter die Öffnung stellen.
3. Zwei Rändelschrauben des Reinigungsdeckels (C) heraus-schrauben und Deckel vorsichtig abnehmen. Dabei können je nach Füllstand Pellets herausrieseln.

4. Pelletsreste und Staub aus dem Vorratsbehälter entfernen.

### **Hinweis**

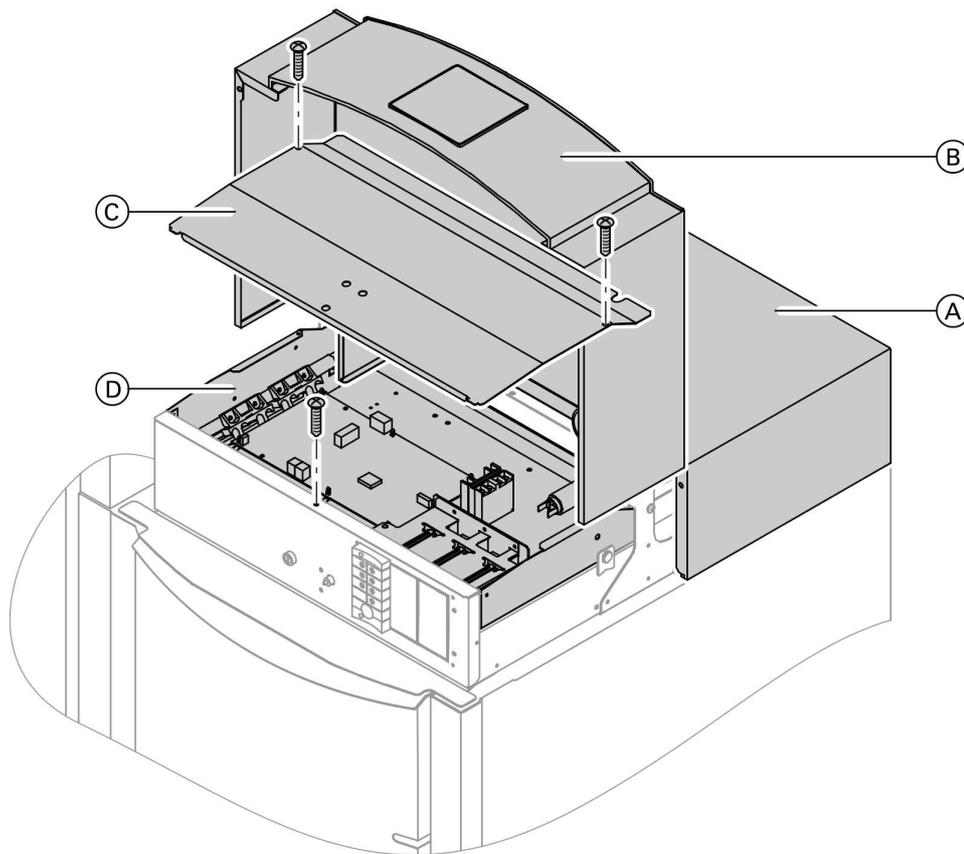
*Der Pelletsstaub ist rein organisch und kann als Biomüll entsorgt werden.*

5. Staub aus der Zuführeinheit und von der Klappe (D) entfernen.
6. Klappe (D) auf Leichtgängigkeit prüfen. Sie muss an der gesamten Dichtfläche anliegen.

## 7. Pellets-Vorratsbehälter (Fortsetzung)

7. Reinigungsdeckel (C) wieder anbauen und Tür (A) schließen.

## 8. Kesselregelung



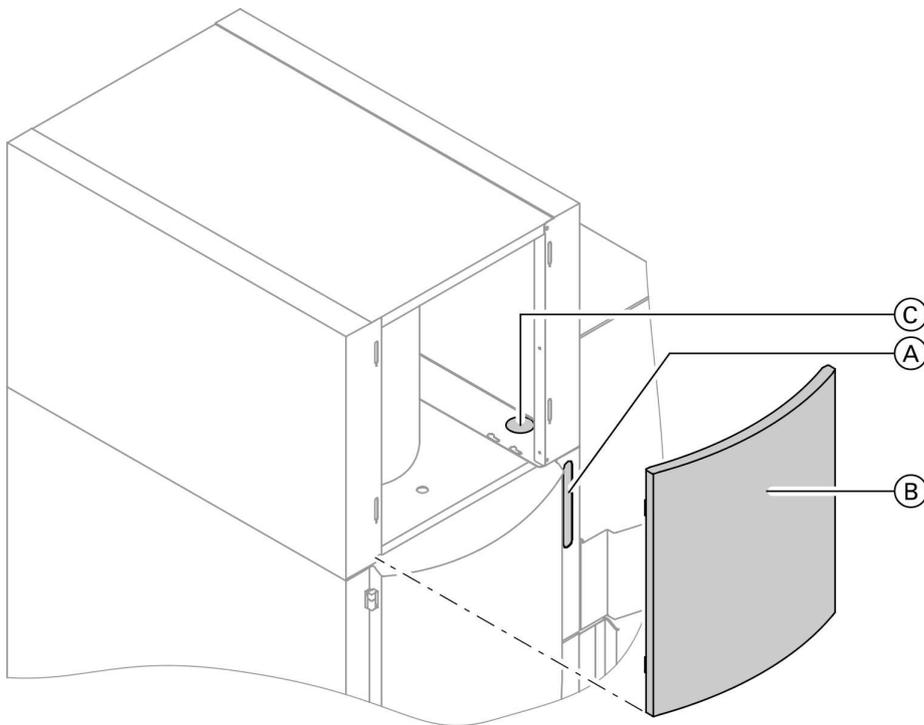
1. Deckel (A) abnehmen und Abdeckung Regelung (B) hochklappen.
2. Schrauben lösen und Deckel (C) abnehmen.
3. Schraube lösen und Regelungsoberteil (D) hochklappen.
4. Falls erforderlich die Leiterplatten mit Druckluft oder Staubsauger reinigen.
5. Elektrische Steckverbindungen auf festen Sitz prüfen.



## 8. Kesselregelung (Fortsetzung)

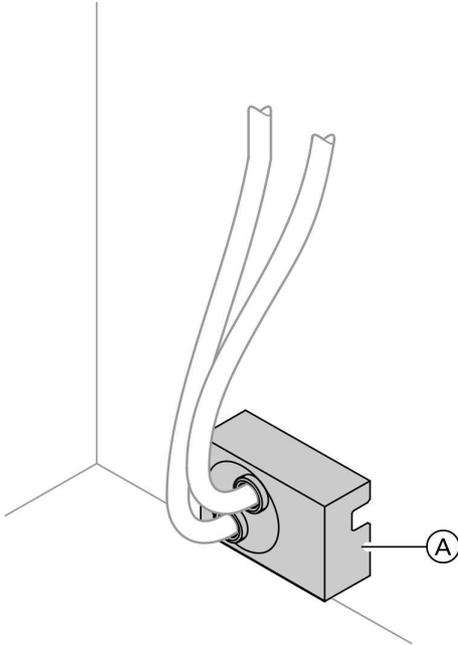
6. Verlegung der elektrischen Leitungen prüfen. Die Leitungen dürfen nicht an heißen Teilen anliegen (z. B. Gebläsekasten) und nicht eingeklemmt werden.
7. Regelung wieder schließen.

## 9. Wasserbehälter der Rückbrandsicherung



1. Wasserstand am Füllstandsanzeiger (A) kontrollieren und, falls erforderlich, Wasser auffüllen.
2. Vorderblech Zuführeinheit (B) etwas anheben und abnehmen.
3. Stopfen (C) abnehmen und Wasser einfüllen.
4. Stopfen (C) aufsetzen und Vorderblech (B) anbauen.

## 10. Umschalteneinheit der automatischen Beschickung



1. Umschalteneinheit (A) auf Dichtheit und Leichtgängigkeit prüfen.
2. Mit der Sondenumschaltung der Regelung alle Sonden ansteuern und zur Prüfung Pellets ansaugen.



Bedienungsanleitung

## 11. Membran-Ausdehnungsgefäß und Druck der Anlage prüfen

Hinweise des Herstellers des Membran-Ausdehnungsgefäßes beachten.  
Prüfung bei kalter Anlage durchführen.

1. Die Anlage so weit entleeren bzw. das Kappenventil am Membran-Ausdehnungsgefäß schließen und Druck abbauen, bis Manometer „0“ anzeigt.
2. Ist der Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes niedriger als der statische Druck der Anlage, so viel Stickstoff nachfüllen, bis der Vordruck größer (0,1 bis 0,2 bar) als der statische Druck der Anlage ist.  
Der statische Druck entspricht der statischen Höhe.

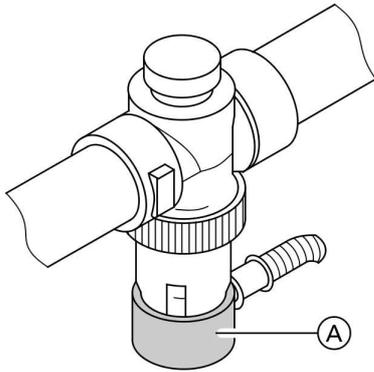


## 11. Membran-Ausdehnungsgefäß und Druck . . . (Fortsetzung)

3. Wasser nachfüllen, bis bei abgekühlter Anlage der Fülldruck größer (0,1 bis 0,2 bar) als der Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes ist.

## 12. Funktion der thermischen Ablaufsicherung prüfen

Nur bei Vitotig 300 mit 21,0 und 25,9 kW.



1. Ventil der thermischen Ablaufsicherung betätigen: Rote Kappe (A) gegen Ventil drücken. Wasser muss ausfließen.
2. Bei geringer Durchflussmenge Wärmetauscher auf Kalk- und Schlammablagerungen prüfen. Falls erforderlich reinigen.

## 13. Mischer auf Leichtgängigkeit und Dichtheit prüfen

1. Mischer auf Leichtgängigkeit prüfen.
2. Dichtheit des Mixers prüfen. Bei Undichtheit O-Ring-Dichtung austauschen.

## 14. Probeheizung

1. Heizkessel in Betrieb nehmen und Verbrennung prüfen.  
Abgas-Grenzwerte  
CO<sub>2</sub>-Gehalt: 8 bis 14 Vol.-%  
CO-Gehalt
  - bei 8% CO<sub>2</sub>: max. 200 ppm
  - bei 14% CO<sub>2</sub>: max. 1000 ppmAbgastemperatur: max. 200 °C
2. Einstellungen und Funktion der Kesselkreisregelung prüfen.

## 15. Förderdruck prüfen

Förderdruck im Abgasrohr messen (notwendiger Förderdruck siehe Technische Daten auf Seite 45).

## Störmeldungen

### Störungsmeldungen während des Betriebs

Diese Störmeldungen werden mit dem Code „FE“ bzw. „In“ angezeigt. Wenn die jeweilige Störung behoben ist, nimmt der Heizkessel den Betrieb wieder auf.

#### **Hinweis**

*Nach Behebung einer Störung die Reset-Taste betätigen.*



Bedienungsanleitung

Anzeige im Display	Bedeutung/Ursache/Auswirkung	Behebung
FE 238	Zuführung saugt keine Pellets an. Heizkessel geht nicht in Betrieb.	Falls keine Pellets im Bereich der Ansaugsonde sind, auf andere Sonde umschalten (siehe Bedienungsanleitung).
		Verlegung und Anordnung Zuführschlauch bzw. Ansaugsonde prüfen.
FE 239	Automatische Umschaltung der Pelletszuführung defekt.	Automatische Umschaltung prüfen.
FE 281	Abgastemperatursensor defekt. Anzeige der Abgastemperatur nicht möglich. Keine Auswirkung auf den Betrieb.	Abgastemperatursensor prüfen (siehe Seite 26).
FE 381	Vorratsbehälter ist leer.	Pelletszuführung einschalten oder Freigabezeit abwarten bzw. ändern.
	Vollautomatische Pelletszuführung ist ausgeschaltet. Die Pelletszuführung ist unterbunden, weil der momentane Zeitpunkt außerhalb der eingestellten Freigabezeit liegt.	
FE 382	Füllstandscharter im Vorratsbehälter schaltet nicht. Heizkessel geht nicht in Betrieb. Klappe der Pelletszuführung schließt nicht.	Pellets-Vorratsbehälter (siehe Seite 16) öffnen und Klappe reinigen, sie muss vollflächig an der Zuführung anliegen. Die Kontroll-Leuchte am Füllstandschalter muss bei geschlossener Klappe hell leuchten.



**Störmeldungen** (Fortsetzung)

Anzeige im Display	Bedeutung/Ursache/Auswirkung	Behebung
	Füllstandschalter im Vorratsbehälter defekt.	Füllstandschalter tauschen.
In 581	Vorratsbehälter ist fast leer (Füllstandschalter hat geschaltet). Heizkessel heizt so lange weiter, bis der restliche Brennstoff verbraucht ist.	Pelletszuführung einschalten oder Freigabezeit abwarten bzw. ändern.
In 582	Vorratsbehälter ist leer, Brenner ist gesperrt.	Pelletszuführung einschalten oder Freigabezeit abwarten bzw. ändern.
In 595	Brennraumtür ist offen. Heizkessel geht in den Ausbrand.	Brennraumtür schließen.

**Störungsmeldungen die zum Abschalten führen**

Diese Störungsmeldungen werden mit dem Code „A“ angezeigt.  
Wenn die jeweilige Störung behoben ist, muss vor der Inbetriebnahme die Reset-Taste betätigt werden.

Anzeige im Display	Bedeutung/Ursache/Auswirkung	Behebung
AL 005	Rostrüttelung blockiert	Brennertopf reinigen (siehe Seite 11).
	Motor Rostrüttelung bzw. Endschalter defekt. Heizkessel geht in den Ausbrand.	Motor bzw. Endschalter tauschen.
AL 006	Motor der Förderschnecke defekt. Heizkessel geht in den Ausbrand, Saugzuggebläse wird sofort ausgeschaltet.	Motor tauschen.
AL 016	Gebläserad des Saugzuggebläses verschmutzt.	Gebläserad reinigen (siehe Seite 12).



## Störungsbehebung

### Störmeldungen (Fortsetzung)

Anzeige im Display	Bedeutung/Ursache/Auswirkung	Behebung
	Saugzuggebläse defekt. Soll Drehzahl wird nicht erreicht. Heizkessel geht in den Ausbrand.	Gebläsemotor tauschen.
AL 037	Klappe der Pelletszuführung öffnet nach Zuführung nicht. Pellets gelangen nicht in den Vorratsbehälter.	Pellets-Vorratsbehälter öffnen, Klappe reinigen und gangbar machen (siehe Seite 16). Anschließend Reset-Taste an der Regelung betätigen.
	Saugturbine der Pelletszuführung schaltet nicht aus. Heizkessel geht nicht in Betrieb.	Regelung tauschen.
AL 062	Luftklappe defekt (falls vorhanden).	Luftklappe prüfen, anschließend Reset-Taste betätigen.
AL 071	Heizungsnotschalter ausgeschaltet. Heizkessel geht in Ausbrand.	Heizungsnotschalter einschalten.
AL 076	Kesseltemperatursensor defekt. Heizkessel geht in Ausbrand.	Kesseltemperatursensor prüfen (siehe Seite 26).
AL 078	Brennraumtemperatursensor defekt. Heizkessel geht in Ausbrand.	Brennraumtemperatursensor tauschen.
AL 085	Sicherheitssensor an Förderschnecke defekt. Heizkessel geht in den Ausbrand.	Sicherheitssensor tauschen.



**Störmeldungen** (Fortsetzung)

<b>Anzeige im Display</b>	<b>Bedeutung/Ursache/Auswirkung</b>	<b>Behebung</b>
AL 128	Förderschnecke durch Fremdkörper blockiert. Während des Betriebs erlischt die Flamme. Heizkessel geht in den Ausbrand.	Vorratsbehälter reinigen (siehe Seite 16) und Fremdkörper durch Öffnung über der Förderschnecke entfernen. Vorratsbehälter wieder füllen. Brennraum, Brennertopf und Nachschaltheizfläche reinigen (siehe Seite 11 und 12). Abgasrohr prüfen, falls erforderlich reinigen. Bei der Inbetriebnahme kann mehrmals die Meldung „AL 171“ auftreten. Dann jeweils Reset-Taste betätigen.
AL 133	Sicherheitstemperaturbegrenzer hat ausgelöst. Kesselwassertemperatur ist über 100 °C. Heizkessel geht in den Ausbrand, Saugzuggebläse wird sofort ausgeschaltet.	Siehe „Maßnahmen bei Kesselüberhitzung“ in der Bedienungsanleitung.
AL 135	Temperatur im Schneckenrohr zu hoch. Heizkessel geht in den Ausbrand und fördert Pellets in den Brennertopf. Wenn die Temperatur weiterhin zu hoch ist, wird die externe Warneinrichtung (falls vorhanden) eingeschaltet.	Füllstand des Wasserbehälters prüfen (siehe Seite 18). Wenn der Behälter leer ist, hat die Rückbrandsicherung ausgelöst. Brennraum prüfen und alle Pellets aus dem Brennertopf entfernen. Reset-Taste betätigen. Falls der Brennstoff nicht zündet (AL 171 erscheint), Reset-Taste nochmals betätigen (Pellets in der Förderschnecke sind durch die hohen Temperaturen beeinträchtigt).
AL 171	Maximale Anheizzeit überschritten. Nach 8 min Anheizzeit keine Flammenbildung.	Brennertopf reinigen (siehe Seite 11).
	Zünder defekt. Anheizvorgang wird abgebrochen.	Zünder tauschen.



## Störungsbehebung

### Störmeldungen (Fortsetzung)

Anzeige im Display	Bedeutung/Ursache/Auswirkung	Behebung
AL 187	Keine Kommunikation mit dem Feuerungsautomaten. Heizkessel geht in Ausbrand.	Verbindungsleitungen und Steckverbinder prüfen.
AL 188	Interner Fehler. Heizkessel geht in Ausbrand.	Nach 1 min wird automatisch ein Reset durchgeführt. Bei wiederholter Fehleranzeige Regelung austauschen.
AL 195	Brennraumtür geöffnet. Heizkessel geht in Ausbrand.	Brennraumtür schließen.

### Instandsetzung

#### Kesseltemperatursensor und Abgastemperatursensor prüfen

1. Widerstand des Sensors messen.

##### **Kesseltemperatursensor**

Widerstand: NTC 5 k $\Omega$

Temperatur in °C	Widerstand in k $\Omega$
30	4,03
40	2,66
50	1,80
60	1,24
70	0,87

##### **Abgastemperatursensor**

Widerstand: PT 1000

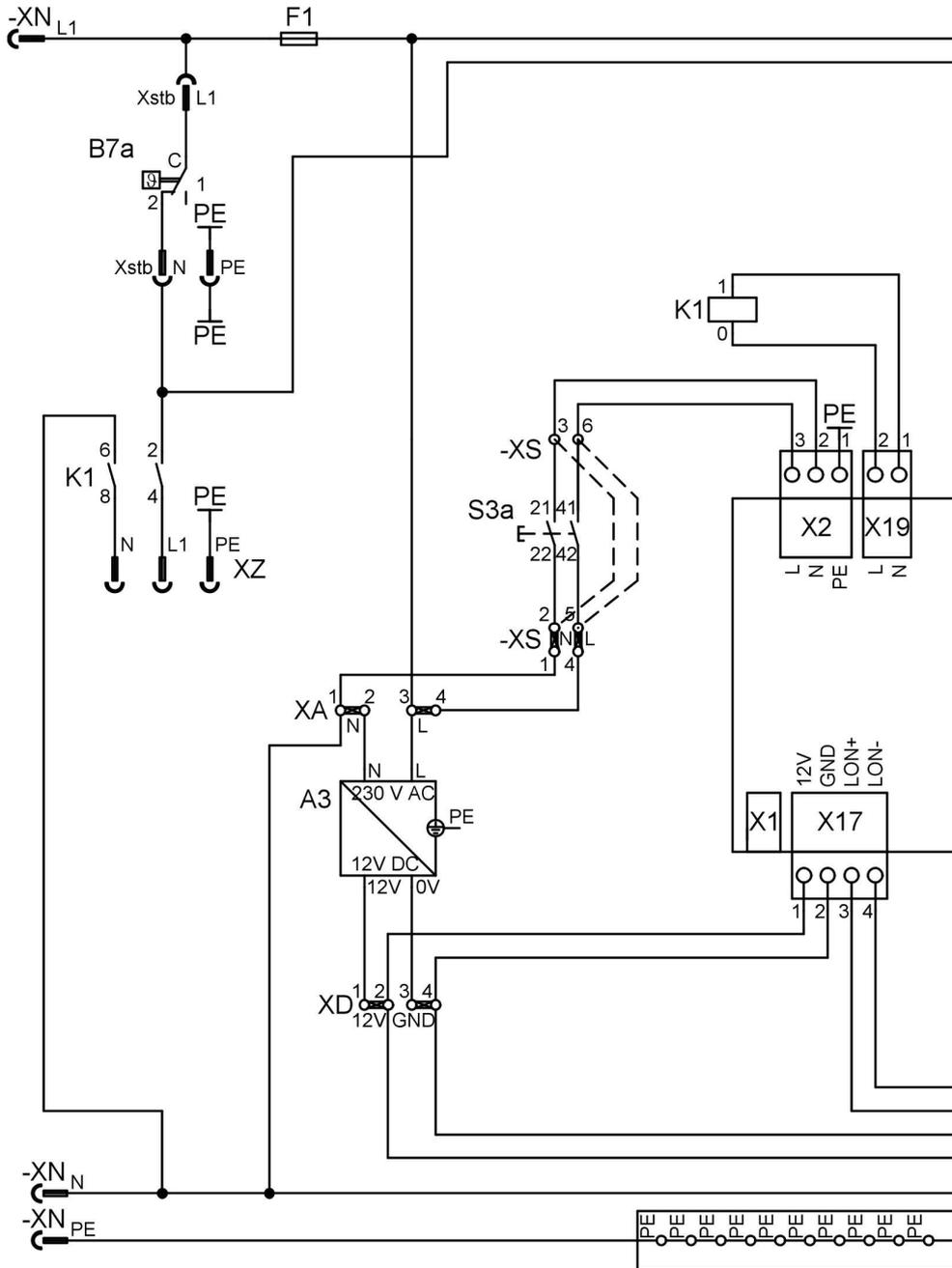
Temperatur in °C	Widerstand in k $\Omega$
20	1,08
60	1,23
90	1,35
120	1,46
150	1,57

2. Bei starker Abweichung von der Kennlinie Adern am Sensor abklemmen, Messung am Sensor wiederholen und mit Isttemperatur vergleichen (Abfrage siehe Bedienungsanleitung).

3. Je nach Messergebnis Leitung oder Sensor tauschen.

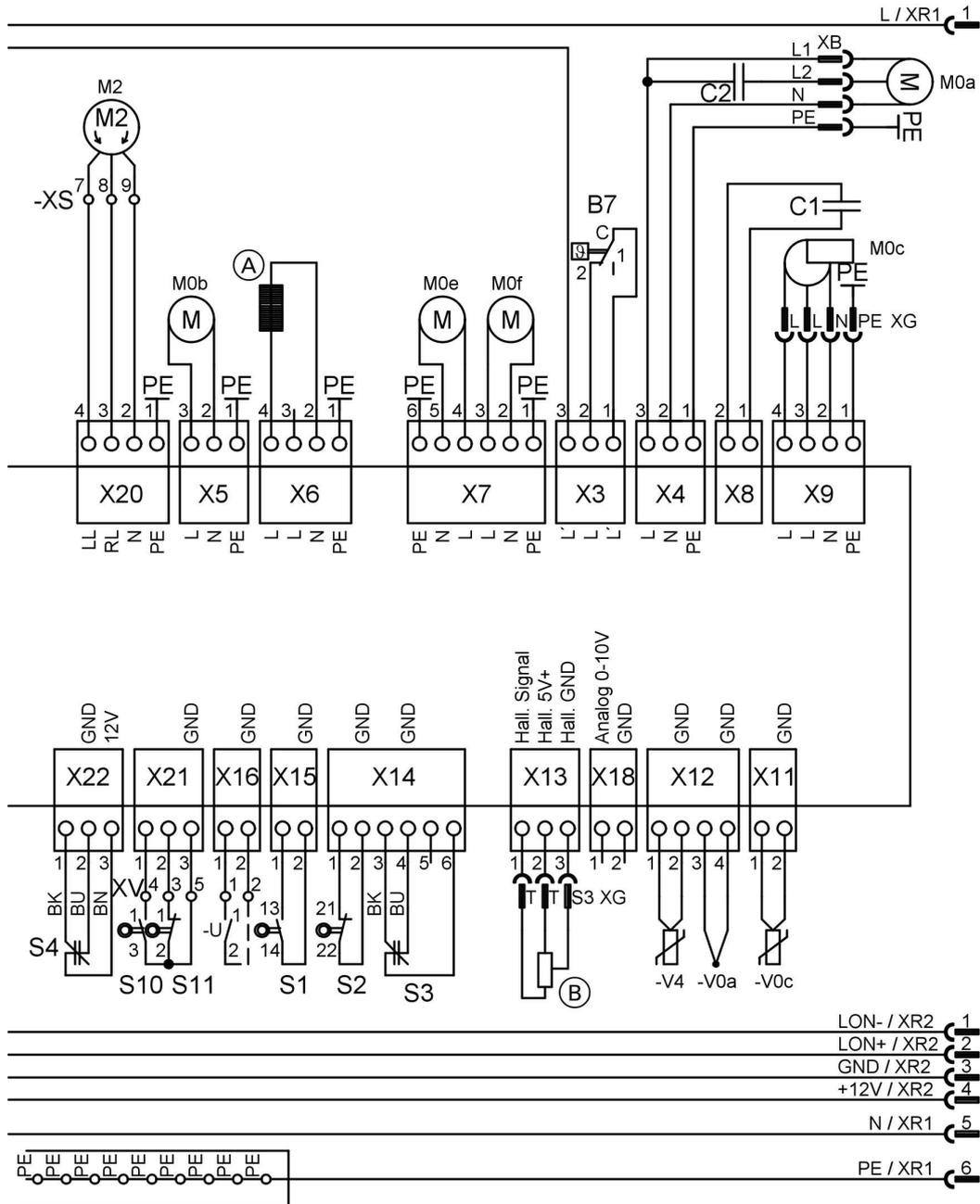
**Anschluss- und Verdrahtungsschema**

**Grundsaltung**



5681618

**Anschluss- und Verdrahtungsschema (Fortsetzung)**



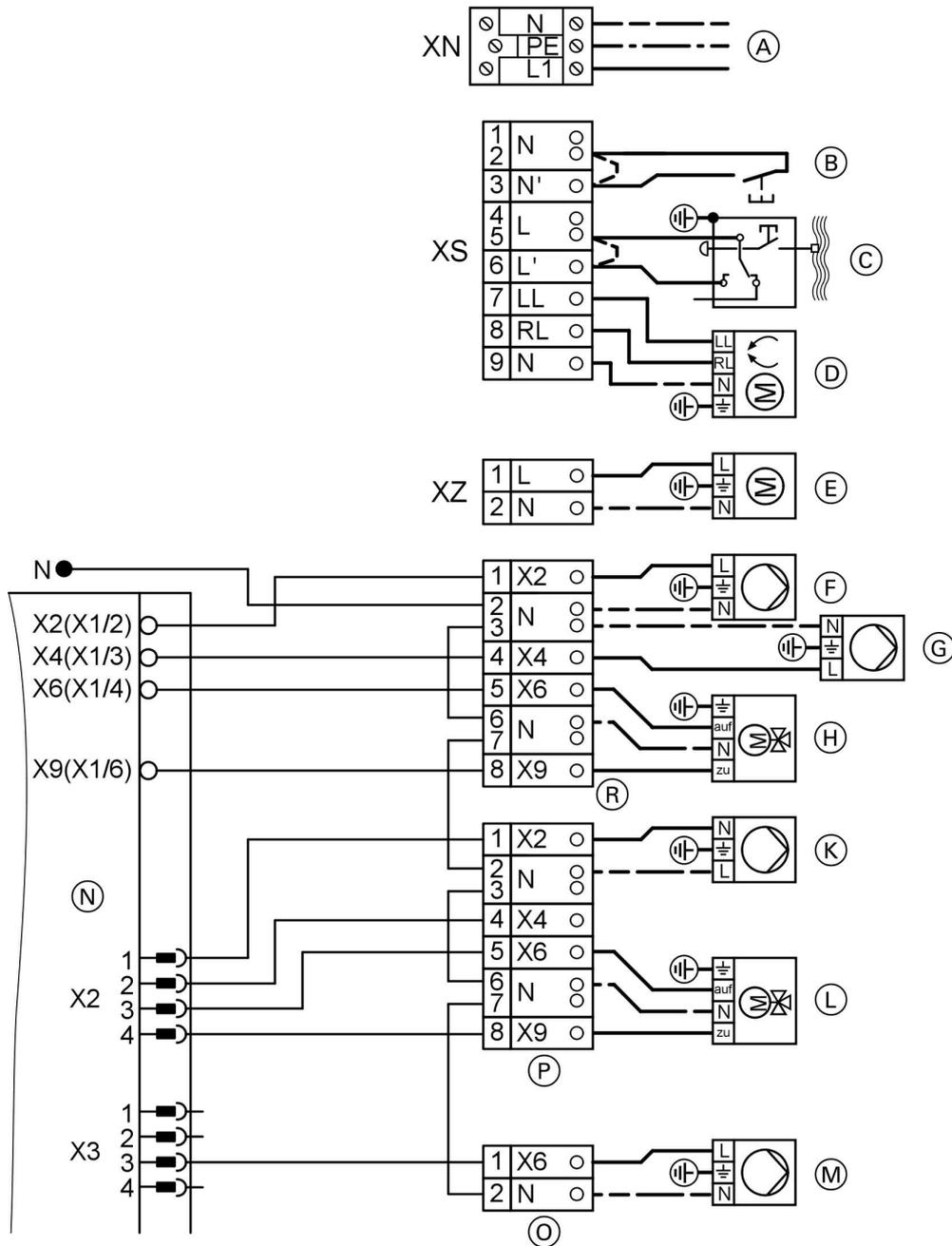
- |     |  |     |                                |
|-----|--|-----|--------------------------------|
| A3  | Netzteil + 12 V DC                                   | C2  | Kondensator für Förderschnecke |
| B7  | Sicherheitstemperaturbegrenzer Heizkessel 100 °C     | F1  | Geräteauptsicherung 6,3 ATr    |
| B7a | Sicherheitstemperaturbegrenzer Förderschnecke 100 °C | K1  | Relais für Saugturbine         |
| C1  | Kondensator für Gebläse 3 µF                         | L1  | Netzfilter                     |
|     |  | M0a | Motor für Förderschnecke       |

**Anschluss- und Verdrahtungsschema (Fortsetzung)**

M0b	Motor für Rüttelung	XV	Anschlussblock 12 V/ext.
M0c	Motor Saugzuggebläse		Wärmeanforderung und End-
M0e	Motor für Heizflächenreini-		schalter Umschalteneinheit
	gung	XZ	Anschluss-Stecker Saugtur-
M0f	Motor für Aschenausstragung		bine
M2	Motor Umschalteneinheit	X1	Anzeigeeinheit Regelung
S1	Brennraumtürschalter	X2	Netzanschluss 230 VAC
S2	Endschalter Rüttelung	X3	Sicherheitstemperaturbegren-
S3	Kapazitiver Näherungsschal-		zler Kessel/Schnecke
	ter	X4	Förderschnecke
	(X14/3 – schwarz)	X5	Rüttelung
	(X14/4 – blau)	X6	Zündung
	(X14/6 – braun)	X7	Heizflächenreinigung und
S3a	Heizungsnotschalter		Aschenausstragung
S4	Endschalter Klappe	X8	Kondensator Gebläsemotor
S10	Endschalter Nullpunkt	X9	Gebläsemotor
S11	Endschalter Position	X11	Abgastemperatursensor
V0a	Brennraumtemperatursensor	X12	Kesseltemperatursensor und
V0c	Abgastemperatursensor		Brennraumtemperatursensor
V4	Kesseltemperatursensor	X13	Hallsignal
XA	Anschlussblock Sicherung	X14	Näherungsschalter Pelletsbe-
XB	Anschluss-Stecker Förder-		hälter und Endschalter Rütte-
	schnecke		lung
XD	Anschlussblock 12 V DC/GND	X15	Brennraumtürschalter
XG	Anschluss-Stecker Gebläse	X16	Externe Wärmeanforderung
	und Hallgeber	X17	LON
XN	Anschluss-Stecker	X18	Analog 0 – 10 V
	Netzspannung 230 VAC	X19	Saugturbine
XS	Anschlussblock: Heizungsnot-	X20	Sondenumschaltung
	schalter und Motor Umschalt-	X21	Endschalter Nullpunkt/Posi-
	einheit		tion
X/STB	Anschluss-Stecker Sicher-	X22	Endschalter Klappe
	heitstemperaturbegrenzer	Ⓐ	Zünder
	Förderschnecke 100 °C	Ⓑ	Hallgeber

**Anschluss- und Verdrahtungsschema (Fortsetzung)**

**Zuführeinheit, Pumpen, Mischer-Motoren und Schalter**



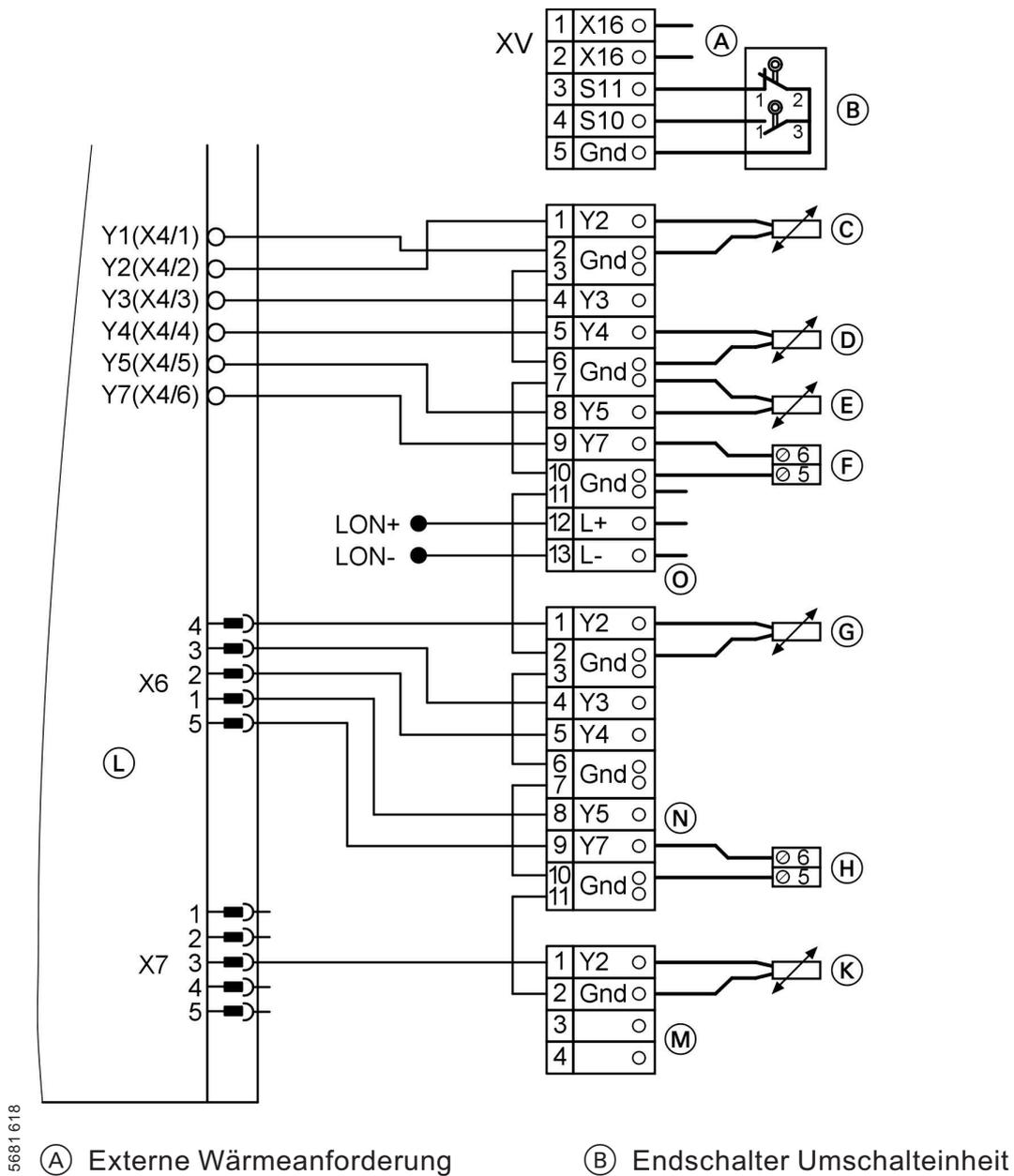
- (A) Netzanschluss 230 V ~
- (B) Heizungsnotschalter
- (C) Wassermangelsicherung oder Fluchtschalter
- (D) Motor Umschalteinheit
- (E) Saugturbine
- (F) Heizkreispumpe 1



**Anschluss- und Verdrahtungsschema (Fortsetzung)**

- (G) Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung
- (H) Mischer-Motor 1
- (K) Heizkreispumpe 2
- (L) Mischer-Motor 2
- (M) Kesselkreispumpe
- (N) Modul-Leiterplatte
- (O) Anschlussblock Pufferladeregler
- (P) Anschlussblock Heizkreis 2
- (R) Anschlussblock Heizkreis 1

**Temperatursensoren und Fernbedienung**



**Anschluss- und Verdrahtungsschema** (Fortsetzung)

- |                             |                                   |
|-----------------------------|-----------------------------------|
| Ⓒ Vorlauftemperatursensor 1 | Ⓐ Puffertemperatursensor          |
| Ⓓ Speichertemperatursensor  | Ⓑ Modul-Leiterplatte              |
| Ⓔ Außentemperatursensor     | Ⓒ Anschlussblock Pufferladeregler |
| Ⓕ Fernbedienung 1           | Ⓓ Anschlussblock Heizkreis 2      |
| Ⓖ Vorlauftemperatursensor 2 | Ⓔ Anschlussblock Heizkreis 1      |
| Ⓗ Fernbedienung 2           |                                   |

## Einzelteilliste

### **Hinweis für Ersatzbestellungen!**

*Best.-Nr. und Herstell-Nr. (siehe Typenschild) sowie die Positionsnummer des Einzelteiles (aus dieser Einzelteilliste) angeben.*

*Handelsübliche Teile sind im örtlichen Fachhandel erhältlich.*

010	Abdeckblech Fülltür	360	Deckel hinten
020	Abdeckblech	370	Deckel Nachheizfläche
030	Abdeckblech hinten	380	Deckel Nachheizfläche unten
040	Abdeckblech Kessel vorne	390	Deckel Rückwand
050	Abdeckscheibe	400	Deckel Sammelkasten (Zyklon)
060	Abdeckung	410	Deckel Schaltfeld
070	Abdeckung Isolierstein Gebläsekasten	420	Deckel vorne
080	Abdeckung Standardregelung	430	Deckel Zuführung
090	Abdeckplatte Umschalteneinheit	440	Dichtring
100	Abgasfühler	450	Dichtringset für Zuführung
110	Achse Aschebehälter	460	Dichtschnur Brennraumtür
120	Achse Heizflächenreinigung	470	Dichtung Ascheaustragung
130	Achse Zuführung autom. Umschalteneinheit	480	Dichtung Schneckenrohr 178 x 178 x 3
140	Ansatzschraube M4 x 11,8	490	Dichtung Schneckenrohr/Kessel
150	Anschlussrohr Befüll- und Retourluftstutzen	500	Dichtungsband 12 x 4
160	Anzeige/Bedienmodul	520	Dichtungsprofil Sammelkasten (Zyklon)
170	Arm Sicherung Schaltfeld	530	Distanzbolzen
180	Arretierungsschraube M5 x 19	540	Durchführungsstülle
190	Aschebehälter kpl.	550	Exenter Rostrüttelung
200	Ascheblech	560	Fallrinne Pellets
210	Aufhängeschiene Umlenkplatte	590	Flachpinsel
220	Auflage Deckel vorn	600	Flansch Ascheaustragung
240	Bänder Türschanier	610	Flansch Aschebehälter
250	Befestigungsschelle	620	Flansch Fühler
260	Befüllkupplungsset	630	Flanschplatte für autom. Umschalteneinheit
270	Berührungsschutz.	640	Förder- und Rückführschlauch (Rolle 25 m)
280	Blech Füllstandscharter	650	Gebläsedeckel für PMX
285	Blindkupplung mit Schloss	660	Gebläsemotor
290	Bolzen Lagerung	670	Getriebemotor Schnecke
300	Bolzen 8H11 x 4 x 10	690	Glühzündung
310	Brandschutz	700	Griffstopfen
320	Brandschutzmanschetten	710	Handgriff Heiztür
330	Brenner kpl.	720	Hebel oben
340	Brennraumtemperatursensor		
350	Deckel Aschebehälter		

5681618



## Einzelteillisten

### Einzelteilliste (Fortsetzung)

- |      |   |      |  |
|------|---|------|--|
| 730  | Hebel unten                             | 1240 | Motor Ascheaustragung                    |
| 750  | Heiztür kpl.                            | 1250 | Motor Ascherüttelung                     |
| 760  | Interface BUML TTL                      | 1260 | Motor autom. Umschaltung                 |
| 770  | Wärmedämmblech                          | 1270 | Motor Gebläse                            |
| 780  | Wärmedämmstein Gebläsekas-<br>ten       | 1280 | Näherungsschalter                        |
| 790  | Wärmedämmung Gebläsede-<br>ckel         | 1290 | Näherungsschalter                        |
| 800  | Wärmedämmaufnahme Geblä-<br>sedeckel    | 1300 | Netzteil                                 |
| 810  | Wärmedämmung Heizflächen-<br>reinigung  | 1310 | Passfeder ohne Anzug Förder-<br>schnecke |
| 910  | Leitungsdurchführung $\varnothing$ 16   | 1320 | Platine FMF                              |
| 920  | Leitungsdurchführung $\varnothing$ 50   | 1330 | Platinenhalter                           |
| 930  | Leitunghalteblech                       | 1340 | Prallplatte                              |
| 940  | Leitungssatz Regelung                   | 1350 | Primärluftdorn Keramik                   |
| 950  | Leitungssatz Standardregelung           | 1370 | Putzleiste Fallzug hinten                |
| 960  | Kesselschaltfeld kpl.                   | 1380 | Putzleiste Heizflächenreinigung          |
| 980  | Klappe Umschalteinheit                  | 1390 | Putzleiste Steigzug hinten               |
| 990  | Klemmschiene                            | 1400 | Putzleiste Steigzug vorne                |
| 1000 | Kolben montiert                         | 1410 | Rad Aschebehälter Vollgummi              |
| 1010 | Kondensator MAB 500V 3 $\mu$ F          | 1420 | Rändelmutter                             |
| 1020 | Kondensator Motor Umschalt-<br>einheit  | 1430 | Relais                                   |
| 1030 | Kondensator Schneckenmotor              | 1440 | Revisionsdeckel oben                     |
| 1050 | Konsole Motor autom.<br>Umschalteinheit | 1450 | Revisionsdeckel unten                    |
| 1060 | Konsole Rüttelmotor                     | 1460 | Ringschraube                             |
| 1070 | Konus                                   | 1470 | Rohrschelle                              |
| 1090 | Konusheber                              | 1480 | Rohrschelle $\varnothing$ 100            |
| 1110 | Kugellager                              | 1490 | Rohrschelle massiv                       |
| 1120 | Kupferleitung Rückbrandsiche-<br>rung   | 1500 | Rostplatte oben                          |
| 1130 | Lager Heizflächenreinigung              | 1520 | Rückbrandsicherung                       |
| 1140 | Lagerbuchse Rührwerk                    | 1530 | Rückwand                                 |
| 1150 | Laufrad                                 | 1540 | Rückwand links                           |
| 1170 | Leitblech Aschebehälter                 | 1550 | Rückwand rechts                          |
| 1180 | Luftkanal                               | 1560 | Rührwerk                                 |
| 1190 | Magnet kpl.                             | 1570 | Rüttelhebel 1                            |
| 1200 | Messlochverschluss                      | 1580 | Rüttelhebel 2                            |
| 1210 | Mikroschalter                           | 1590 | Schalterblende                           |
| 1220 | Mikroschalter                           | 1600 | Schaltfeld Oberteil                      |
| 1230 | Modulanschlussplatine                   | 1610 | Scharnier                                |
|      |   | 1620 | Schlauchklemme                           |
|      |   | 1630 | Schlauchklemme Schnecken-<br>rohr        |
|      |   | 1640 | Schnecke Ascheaustragung                 |
|      |   | 1650 | Schnecke Pelletszuführung                |
|      |   | 1660 | Schneckenrohr                            |



**Einzelteilliste** (Fortsetzung)

- |      |  |                       |   |
|------|--|-----------------------|---|
| 1670 | Schneidring $\varnothing$ 8                              | 2030                  | Überwurfmutter 8 mm                     |
| 1680 | Schraubdruckfeder  | 2040                  | Umlenkplatte                            |
| 1690 | Schraube Heizflächenreinigung                            | 2050                  | Umschalteinheit mit 3 Ansaugsonden      |
| 1700 | Schraube Lager   | 2060                  | Unterteil Schaltfeld                    |
| 1710 | Schutzrohr   | 2070                  | Verbindung Sammelkasten (Zyklon)        |
| 1720 | Seitenwand   | 2080                  | Verbindungsschiene Heizflächenreinigung |
| 1730 | Seitenwand links   | 2090                  | Verkleidung Umschalteinheit             |
| 1740 | Seitenwand rechts  | 2100                  | Verriegelungsarm Schaltfeld             |
| 1750 | Seitenwand rechts Vorratsbehälter                        | 2110                  | Vorderwand                              |
| 1760 | Sicherung 1 A T 5 x 20 Keramikrohr                       | 2200                  | Wasserbehälter                          |
| 1770 | Sicherung 6,3 A T 5 x 20 Glasrohr                        | 2210                  | Winkel unten                            |
| 1780 | Sicherungsblech Schnecke                                 | 2220                  | Winkel Zugentlastung                    |
| 1790 | Sicherungshalter   | 2230                  | Wippschalter                            |
| 1800 | Sicherungsscheiben $\varnothing$ 12 mit Kunststoffklappe | 2240                  | Z-Winkel (2 Stück)                      |
| 1810 | Sonde Pelletszuführung                                   | 2250                  | Zuführeinheit                           |
| 1820 | Spachtel   | 2260                  | Zugentlastung                           |
| 1830 | Spannblech   | 2270                  | Zugentlastung 4-fach                    |
| 1840 | Spannbügelverschluss                                     |                       |   |
| 1850 | Steckerkonsole autom. Umschalteinheit                    | <b>Ohne Abbildung</b> |   |
| 1860 | Stellfüsse M 10 x 40                                     | 230                   | Außentempersensur                       |
| 1870 | Stirnrad   | 580                   | Fernbedienung                           |
| 1880 | Stirnscheibe autom. Umschalteinheit                      | 740                   | Heizkreisregler                         |
| 1890 | Strahlschutzblech  | 820                   | Leitung Brennraumtürschalter            |
| 1900 | Tauchhülse 120   | 830                   | Leitung Endschalter Rostrüttelung       |
| 1920 | Thermostat-Sicherheit                                    | 840                   | Leitung Motor Heizflächenreinigung      |
| 1930 | Trennblech   | 850                   | Leitung Netzzuleitung                   |
| 1940 | Tülle  | 860                   | Leitung Rüttelung                       |
| 1950 | Tür links  | 870                   | Leitung Schneckenmotor                  |
| 1960 | Tür rechts   | 880                   | Leitung STB Schneckenrohr               |
| 1970 | Türschiene Pellets-Lagerraumtür                          | 890                   | Leitung Zündung                         |
| 1980 | Türstein oben  | 970                   | Kessel- und Speichertempersensur        |
| 1990 | Türstein unten   | 1360                  | Pufferladeregler PLR3                   |
| 2000 | U-Bügel autom. Umschalteinheit                           | 2120                  | Vorlauftempersensur                     |
| 2010 | U-Profil 7 x 8 mm  | 2130                  | Wagoblock 11 pol.                       |
| 2020 | Überwurfmutter $\frac{3}{8}$ "                           | 2140                  | Wagoblock 261 11 tlg.                   |
|      |  | 2150                  | Wagoblock 261 6 tlg.                    |
|      |  | 2160                  | Wagoblock 261 8 pol.                    |



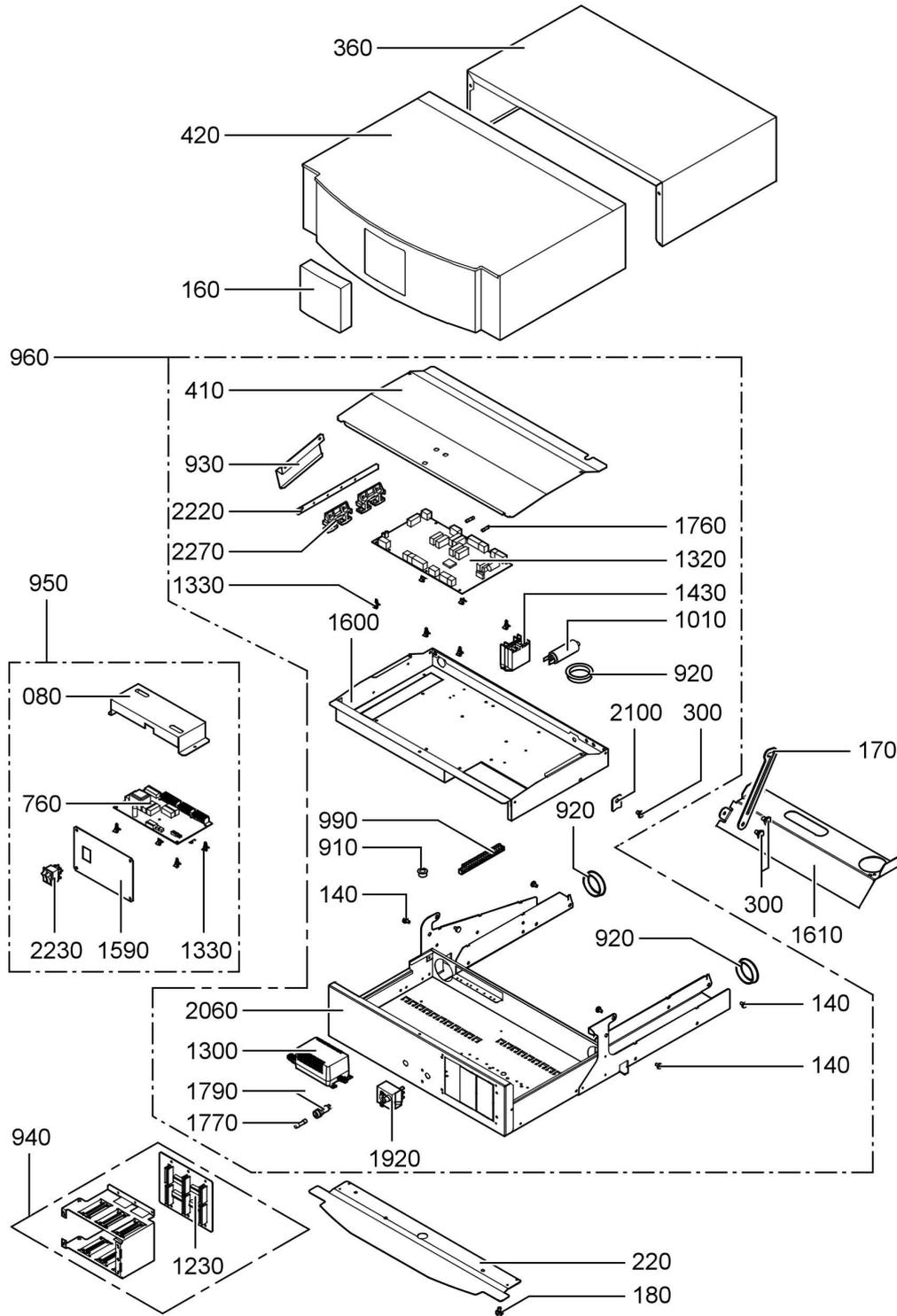
## Einzelteillisten

### **Einzelteilliste** (Fortsetzung)

2170 Wagoblock 261 8 tlg.  
2180 Wagoblock 261 8 tlg.  
2190 Wagoblock 8 pol.  
2280 Montageanleitung  
2290 Bedienungsanleitung

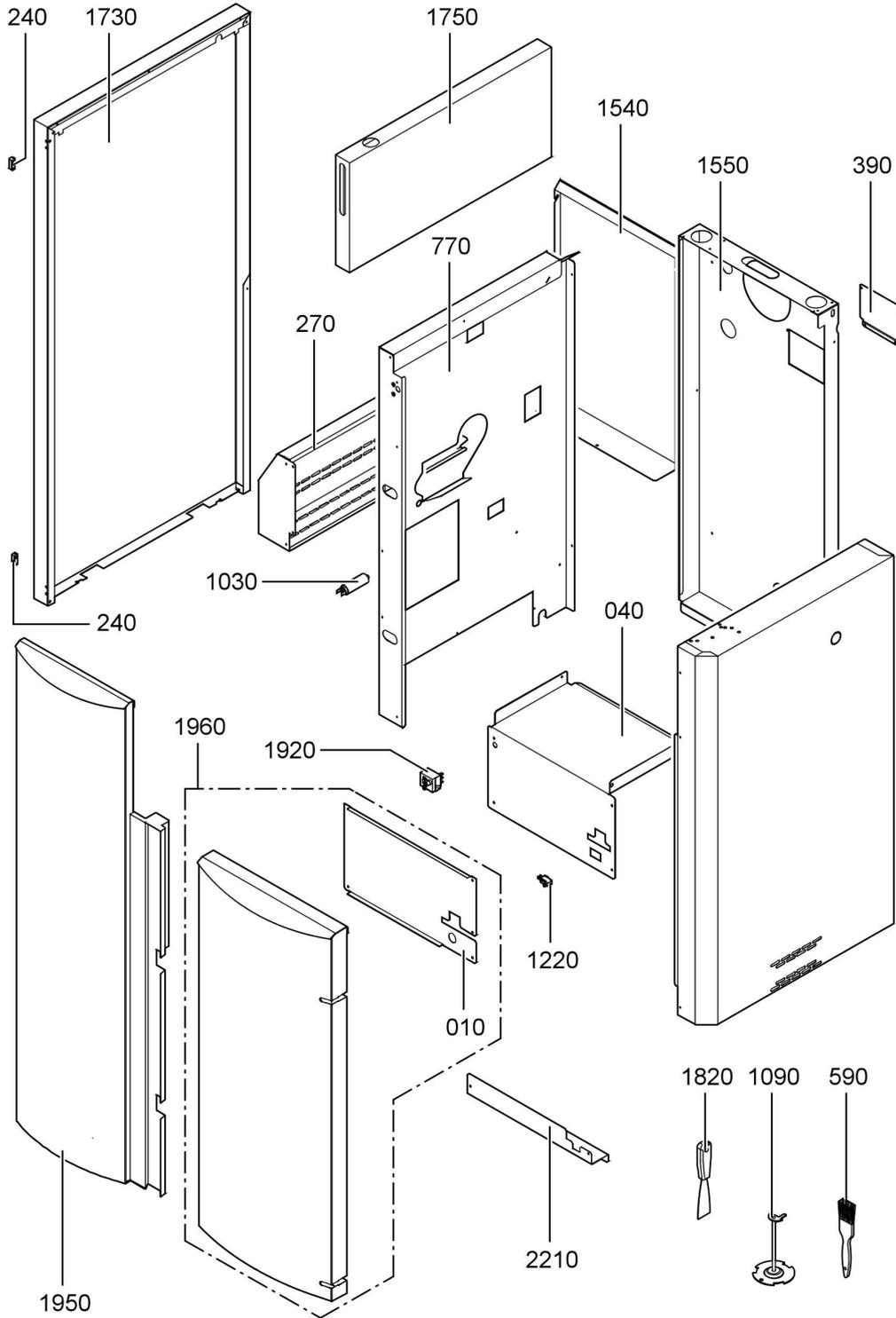
2300 Serviceanleitung  
2310 Montage- und Serviceanleitung  
Heizkreisregler  
2320 Montageanleitung Lagerraum-  
zubehör

**Einzelteilliste (Fortsetzung)**

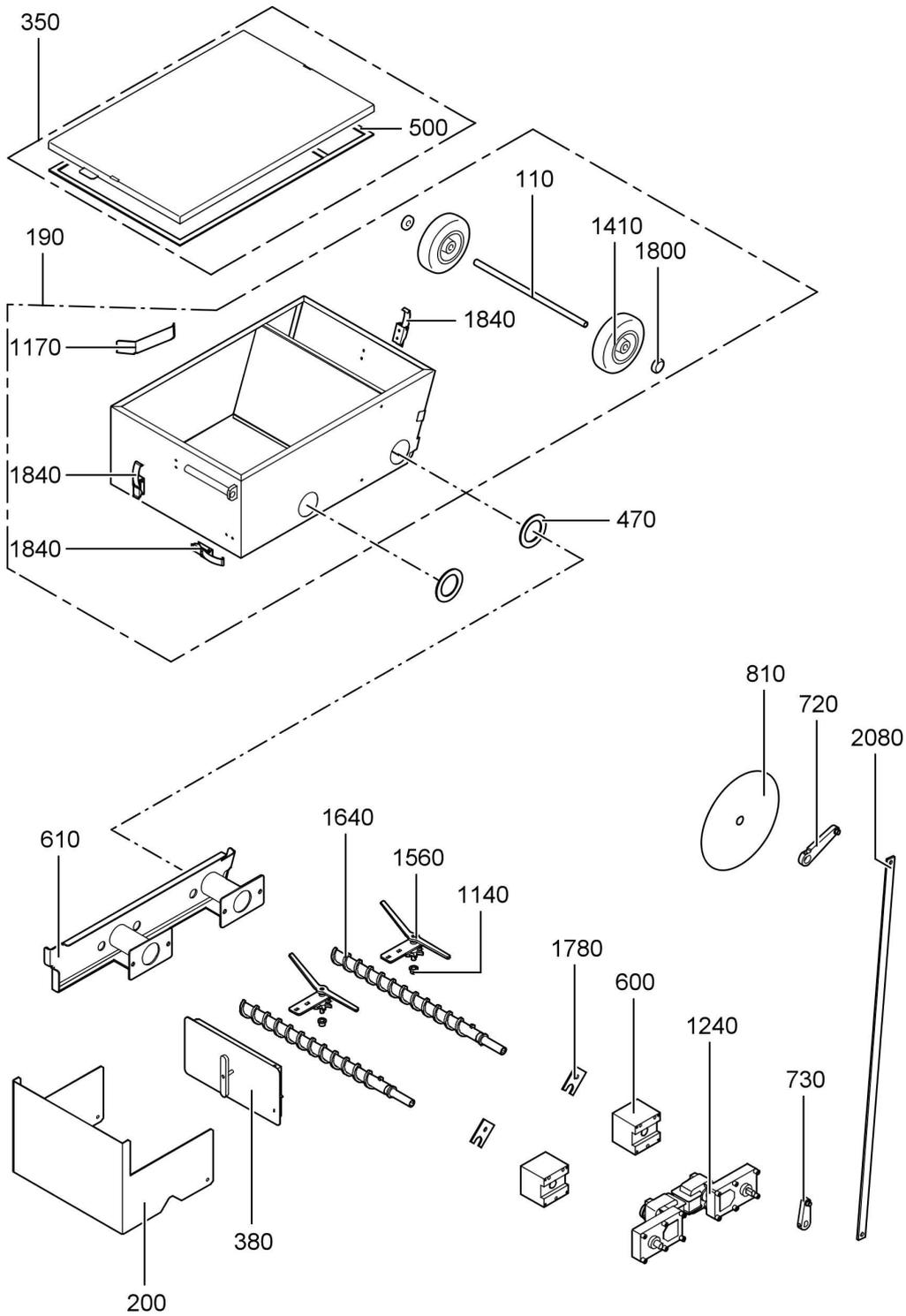


5681618

**Einzelteilliste** (Fortsetzung)

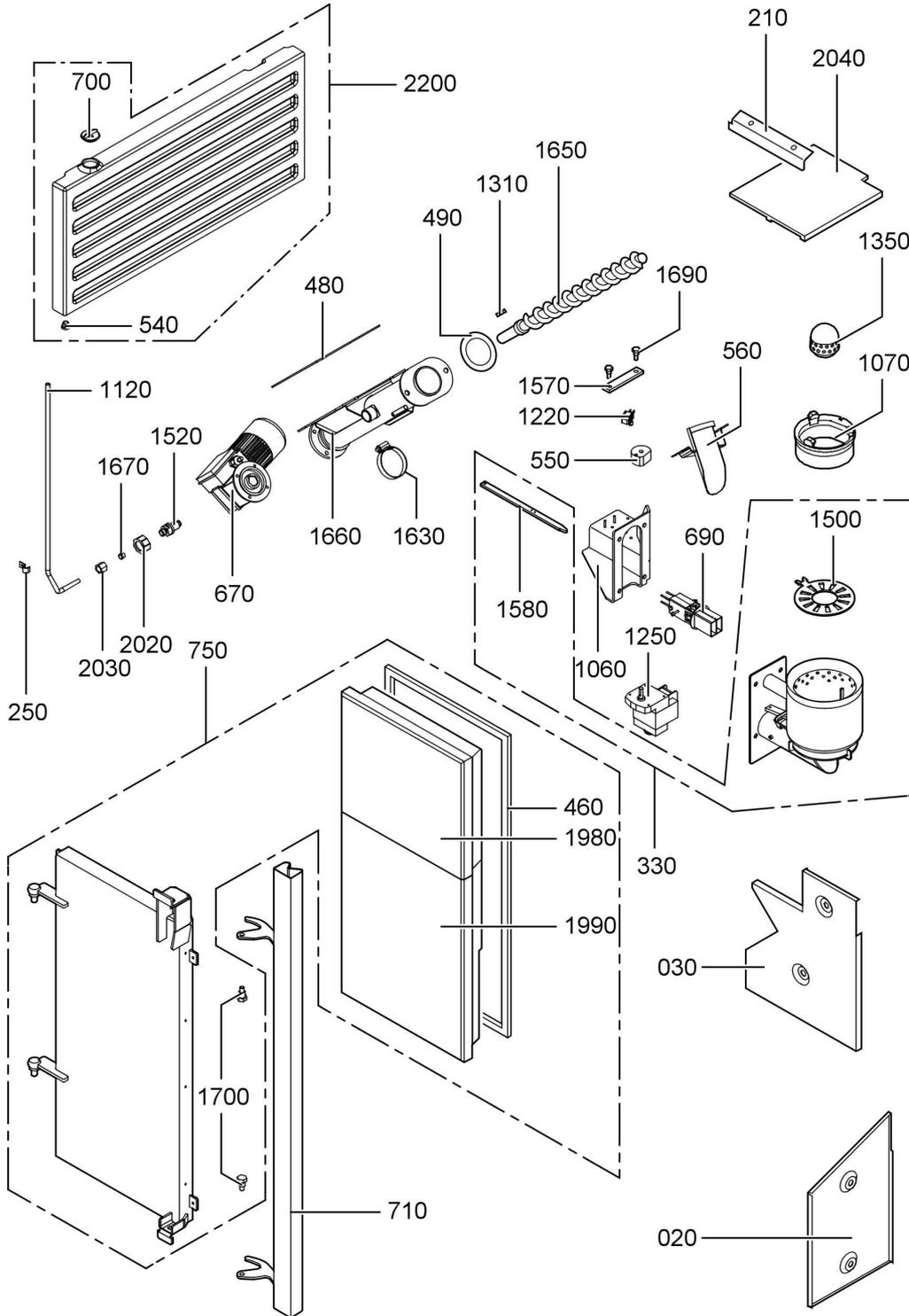


**Einzelteilliste (Fortsetzung)**

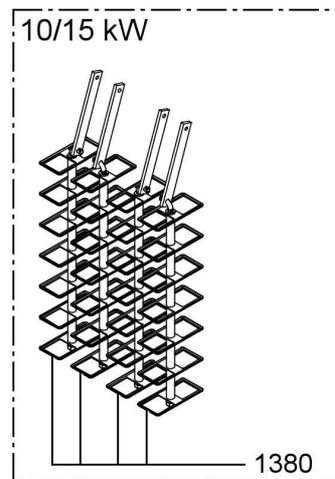
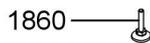
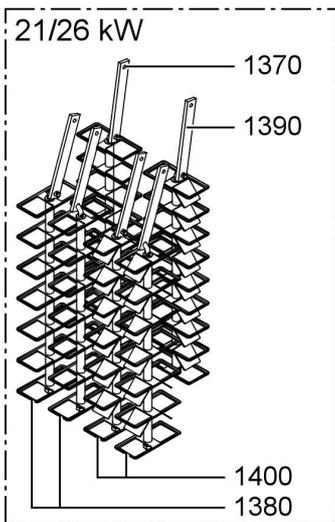
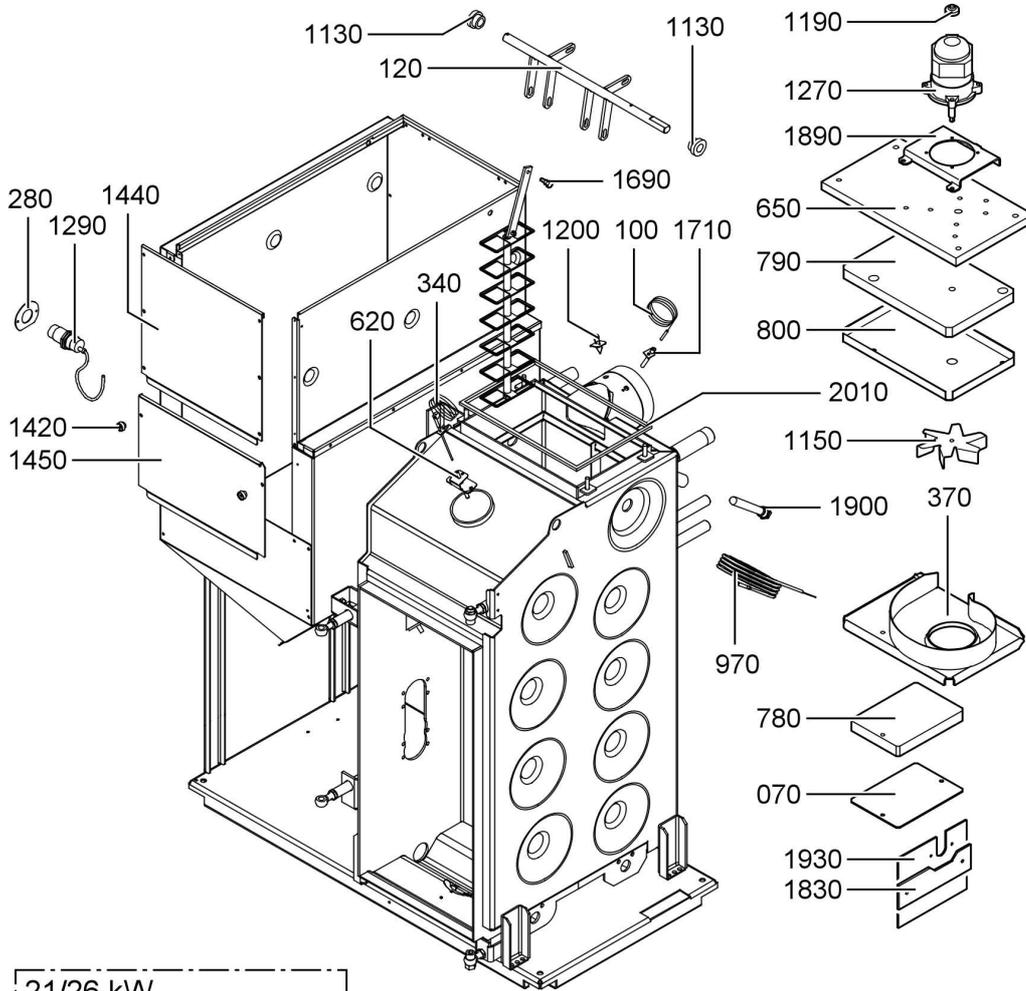


5681618

**Einzelteilliste** (Fortsetzung)



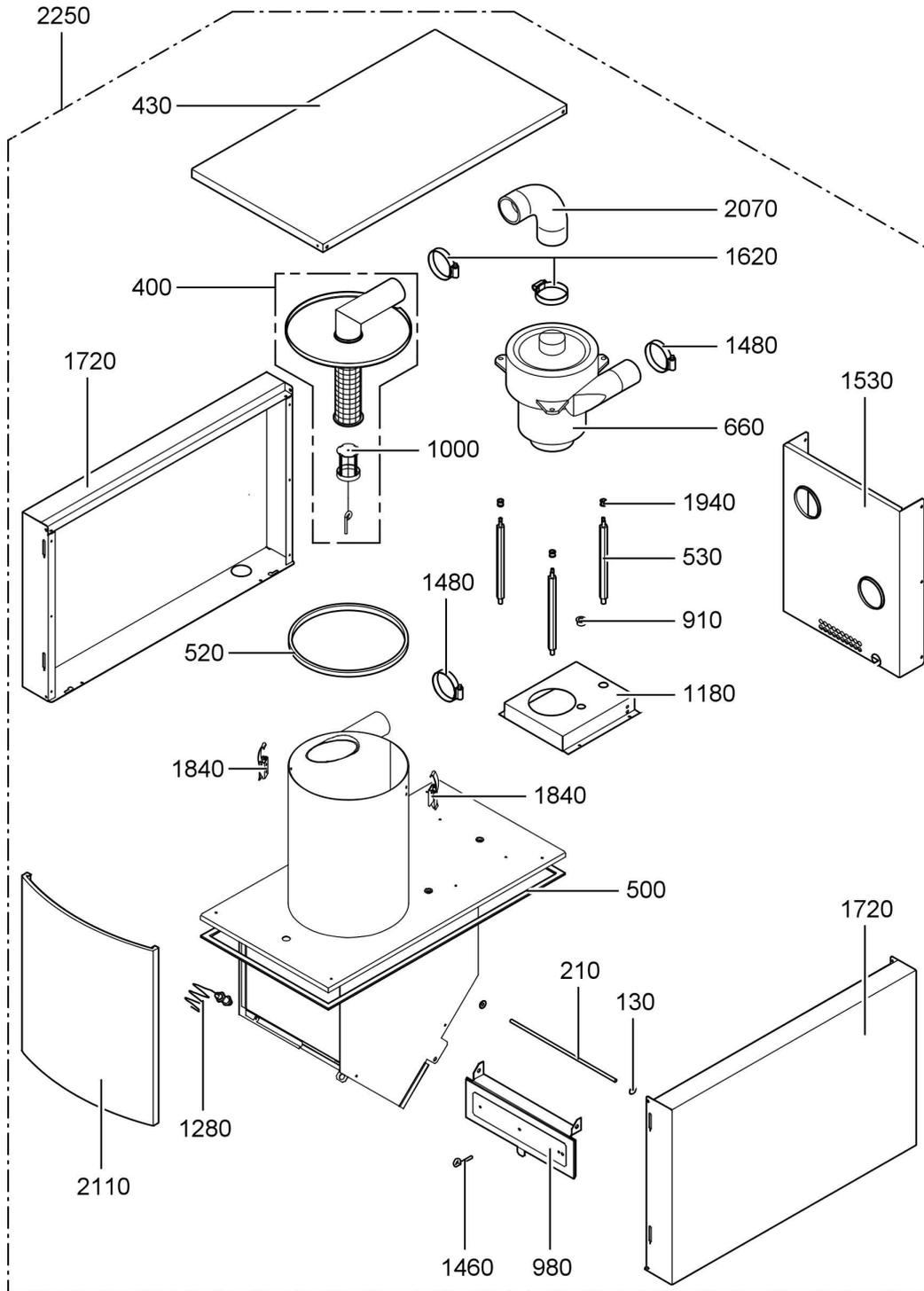
**Einzelteilliste (Fortsetzung)**



5681618

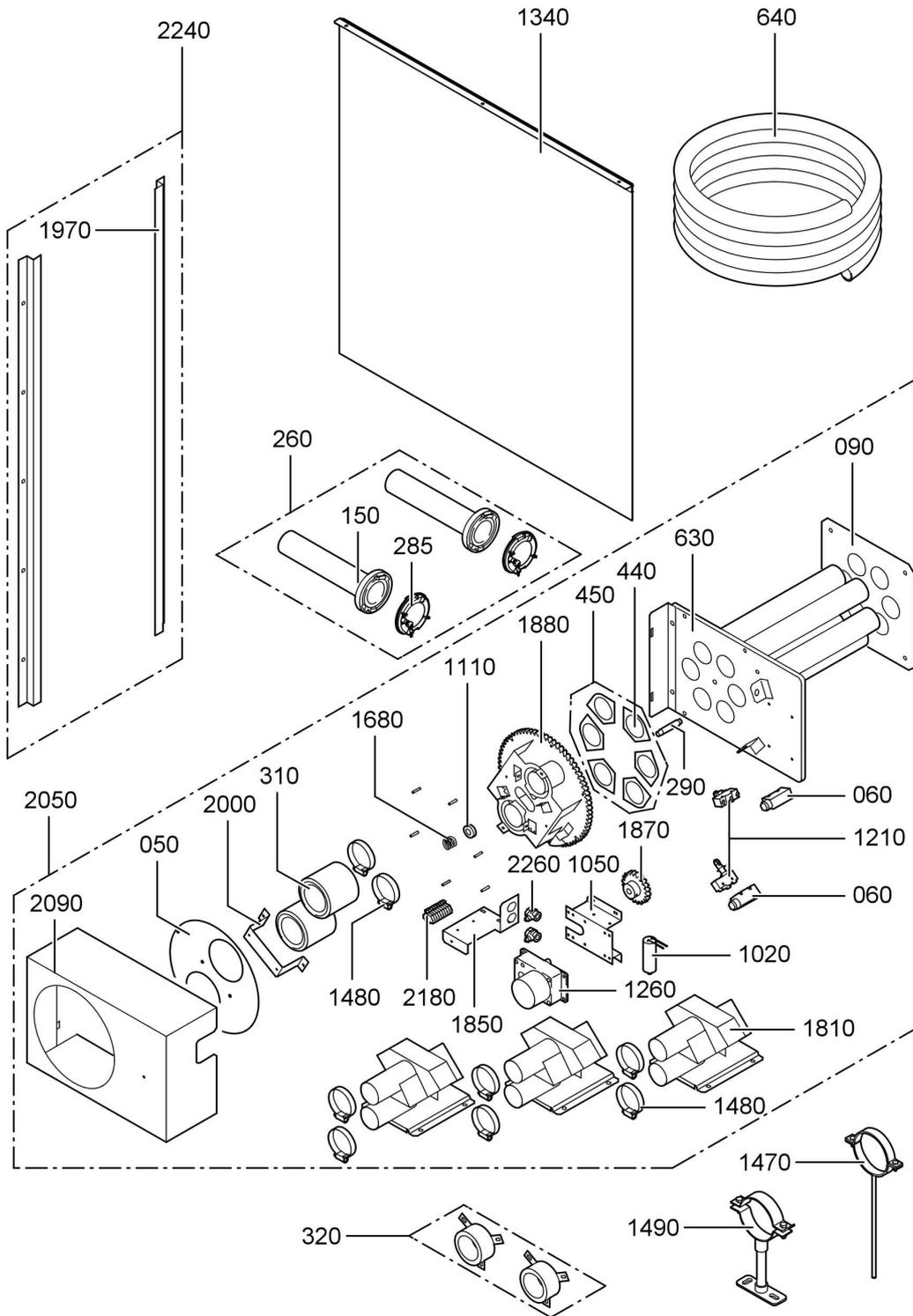
Einzelteillisten

**Einzelteilliste** (Fortsetzung)



5681618

**Einzelteilliste (Fortsetzung)**



5681618

Protokolle

**Protokolle**

	<b>Erstinbetriebnahme</b>	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>
am:			
durch:			

	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>
am:			
durch:			

	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>
am:			
durch:			

	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>
am:			
durch:			

	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>
am:			
durch:			

### Technische Daten

<b>Nenn-Wärmeleistungsbereich</b>	kW	2,9 bis 9,9	4,3 bis 15	6,3 bis 21	7,5 bis 25,9
<b>Erforderlicher Förderdruck*<sup>1</sup></b>	Pa mbar	5 0,05	5 0,05	5 0,05	5 0,05
<b>Abgas*<sup>2</sup></b>					
Mittlere Temperatur (brutto)* <sup>3</sup>					
■ bei oberer Nenn-Wärmeleistung	°C	114	136	144	154
■ bei Teillast (33% der oberen Nenn-Wärmeleistung)	°C	76	82	84	85
CO <sub>2</sub> -Gehalt	Vol.-%	11,7	13,3	14,0	14,8
Massenstrom					
■ bei oberer Nenn-Wärmeleistung	kg/h	24,8	33,1	44,6	52,6
■ bei Teillast (33 % der oberen Nenn-Wärmeleistung)	kg/h	9,3	12,4	16,7	19,7

\*<sup>1</sup>Bei der Schornsteindimensionierung beachten.

\*<sup>2</sup>Rechenwerte zur Auslegung der Abgasanlage nach EN 13384.

\*<sup>3</sup>Gemessene Abgastemperatur als mittlerer Bruttowert analog EN 304 bei 20 °C Verbrennungslufttemperatur.

Bescheinigungen

## Konformitätserklärung

Wir, die Viessmann Werke GmbH & Co KG, D-35107 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt **Vitolig 300, Typ VL3A** mit den folgenden Normen übereinstimmt:

EN 303–5

EN 304

EN 50 165

EN 60 335

Gemäß den Bestimmungen der folgenden Richtlinien wird dieses Produkt mit **CE** gekennzeichnet:

73/ 23/EWG

89/336/EWG

98/ 37/EG

Allendorf, den 5. August 2005

Viessmann Werke GmbH&Co KG



ppa. Manfred Sommer

## Stichwortverzeichnis

<b>A</b>		<b>P</b>	
Abgastemperatursensor.....	26	Parameter ändern.....	6
Aktorentest.....	8	Pelletsstaub.....	16
Anschluss-Schema.....	27	Pellets-Vorratsbehälter.....	16
Aschenbehälter.....	15	Pelletszuführung.....	7
Aschenraum reinigen.....	14	Probeheizung.....	21
<b>B</b>		<b>R</b>	
Betriebsinformationen.....	6	Rückbrandsicherung.....	18
Brenner reinigen.....	11	Rostrüttelungen.....	7
Brennraum reinigen.....	10	<b>S</b>	
Brennstoffmenge.....	6	Saugzuggebläse reinigen.....	12
<b>E</b>		Serviceebene aufrufen.....	5
Einzelteilliste.....	33	Solltemperatur ext.	
Ersatzteile.....	33	Wärmeanforderung.....	6
<b>F</b>		Störungen.....	22
Förderschnecke einschalten.....	8	Störungsmeldungen.....	22
<b>H</b>		<b>T</b>	
Heizfläche reinigen.....	12	Thermische Ablaufsicherung.....	20
Hysterese Brenner ein.....	6	<b>U</b>	
<b>I</b>		Umschalteinheit.....	19
Instandsetzung.....	26	<b>V</b>	
<b>K</b>		Verdrahtungsschema.....	27
Kesseltemperatursensor.....	26	<b>W</b>	
<b>L</b>		Wartung.....	10
Laufzeit Abluftklappe.....	8	Wasserbehälter.....	18
Laufzeit Saugturbine.....	7	<b>Z</b>	
Laufzeit Zuluftklappe.....	8	Zuführung einschalten.....	8
<b>M</b>			
Maximalwert Kesselwasser- Solltemperatur.....	6		

Viessmann Werke GmbH&Co KG  
D-35107 Allendorf  
Telefon:06452 70-0  
Telefax:06452 70-2780  
www.viessmann.de

5681 618 Technische Änderungen vorbehalten!



Gedruckt auf umweltfreundlichem,  
chlorfrei gebleichtem Papier